

Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: August 1638

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 26.06.2025)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. August 1638.....	2
<i>Anhörung der Predigt des Baalberger Pfarrers Petrus Gothus – Nachrichten – Besuch durch die braunschweigisch-wolfenbüttelische Witwenhofmeisterin Maria Katharina (von) Schlegel – Spaziergang – Sorge wegen anhaltender Trockenheit.</i>	
02. August 1638.....	2
<i>Weiterreise der Frau von Schlegel nach Köthen – Hasenjagd – Erste Weintrauben – Pestfälle – Wirtschaftssachen – Administratives – Wind und ausbleibender Regen – Nachrichten.</i>	
03. August 1638.....	4
<i>Spaziergang mit Gemahlin Eleonora Sophia zum Pfaffenbusch – Geldangelegenheiten – Beratung mit dem Hof- und Regierungsrat Georg Friedrich Schwartzberger – Nachrichten – Gartenspaziergang und Streit mit der Gemahlin.</i>	
04. August 1638.....	5
<i>Rückkehr des Schlosstrabanten Georg Petz d. Ä. aus Magdeburg – Korrespondenz – Leibarzt Dr. Johann Brandt als Mittagsgast – Ausfahrt mit der Gemahlin – Leichter Regen.</i>	
05. August 1638.....	6
<i>Wind – Anhörung der Predigt – Heinrich Friedrich von Einsiedel und Dr. Brandt als Mittagsgäste – Wirtschaftssachen – Nachrichten.</i>	
06. August 1638.....	7
<i>Verdruss – Administratives – Ausritt in den Dröbelschen Busch und Peltziger Werder – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Hasenlieferung – Einsiedel als Mittagsgast – Beratung mit dem Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel und Schwartzberger.</i>	
07. August 1638.....	9
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Grassierendes Fieber.</i>	
08. August 1638.....	10
<i>Regen – Anhörung der Predigt – Besuch beim kranken Amtshauptmann und Interimshofmeister Wolf von Börstel – Dr. Brandt sowie der Lehens- und Gerichtssekretär Paul Ludwig als Mittagsgäste – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Erkrankung der Kammerjungfer Eleonora Elisabeth von Ditten – Grassierendes Fieber – Gespräch mit Schwartzberger – Korrespondenz – Einladung nach Plötzkau durch Fürst August.</i>	
09. August 1638.....	12
<i>Regen und Wind – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Rückkehr des Lakaien Christian Leonhardt aus Ballenstedt und Halberstadt.</i>	
10. August 1638.....	14
<i>Korrespondenz – Beratungen mit Schwartzberger und dem Hofmarschall Burkhard von Erlach – Gespräch mit Einsiedel – Durchreise des braunschweigisch-lüneburgischen Gesandten Wolf Gebhard von Warberg – Hasenlieferung – Spaziergang nach Roschwitz – Administratives.</i>	

11. August 1638.....	15
<i>Achtunddreißigster Geburtstag – Verschiebung der geplanten Reise nach Plötzkau – Gespräch mit Schwarzenberger – Einsiedel und Ludwig als Essensgäste – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Ankunft von Schwester Anna Sophia – Tod des Superintendenten Konrad Reinhardt – Anhaltende Krankheit des Amtshauptmanns Börstel – Dr. Brandt als Abendgast.</i>	
12. August 1638.....	17
<i>Nächtliche Unruhe – Tod von Börstel – Ankunft von Leonhardt vom Herzog Julius Heinrich von Sachsen- Lauenburg – Nachrichten – Amtseinführung und Antrittspredigt des neuen Hofpredigers David Sachse – Erkrankung des Stadtvogts Melchior Loyß – Erlach und Dr. Brandt als Mittagsgäste – Fahrt mit der Gemahlin und Schwester Anna Sophia nach Plötzkau – Hochzeitsfeier des anhaltisch-plötzkauschen Hofmeisters Curt von Börstel und der bisherigen Kammerjungfer Anna Katharina von Dieskau.</i>	
13. August 1638.....	18
<i>Anhörung der Brautpredigt – Fortsetzung der Hochzeitsfeierlichkeiten.</i>	
14. August 1638.....	19
<i>Abschied und Rückkehr mit der Gemahlin nach Bernburg – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Beratung mit Schwarzenberger – Vogellieferung aus Ballenstedt – Grassierendes Fieber – Gespräche mit Dr. Brandt und dem Amtmann-Stellvertreter Georg Knüttel.</i>	
15. August 1638.....	20
<i>Regen nach großer Hitze – Korrespondenz – Hasenlieferung – Kontribution – Kriegsnachrichten – Bestattung von Reinhardt.</i>	
16. August 1638.....	21
<i>Bestattung von Börstel – Entsendung des Kammerdieners Tobias Steffek nach Leipzig – Nachrichten.</i>	
17. August 1638.....	22
<i>Wind und Gewitter – Korrespondenz – Kontribution – Administratives.</i>	
18. August 1638.....	23
<i>Hasenlieferung – Sorge um Steffek, den Amtmann und Geheimsekretär Thomas Benckendorf sowie den Kammerjunker Karl Heinrich von Nostitz – Korrespondenz – Rückkehr von Steffek aus Leipzig – Anhörung der Vorbereitungspredigt auf das Abendmahl – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
19. August 1638.....	24
<i>Anhörung zweier Predigten und Empfang des Abendmahls zum Erntedankfest – Präsident Börstel und Erlach als Mittagsgäste.</i>	
20. August 1638.....	25
<i>Administratives – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Beratung mit Schwarzenberger.</i>	
21. August 1638.....	28
<i>Grassierendes Fieber – Hasenjagd – Kriegsfolgen – Korrespondenz – Mostverkostung – Regen und Gewitter.</i>	
22. August 1638.....	29

Entsendung von Leonhardt nach Prag – Verdruss über bisherige Erfolglosigkeit – Forellen- und Vogellieferung aus Ballenstedt – Korrespondenz – Ankunft des früheren Stallmeisters und Kammerjunkers Curt von der Trautenberg mit seiner Gemahlin Sophia.

23. August 1638.....	29
<i>Ausritt in die Weinberge – Anwesenheit von Trautenberg – Ausfahrt der Gemahlin nach Zepzig – Administratives – Nachrichten – Befürchteter Niedergang des Fürstentums.</i>	
24. August 1638.....	30
<i>Träume – Gespräch mit dem Landrichter Christoph Rust – Gestriger und heutiger Morgennebel – Besichtigung des Nachlasses von Amtshauptmann Börstel – Hasenjagd – Nachrichten – Abendspaziergang.</i>	
25. August 1638.....	31
<i>Abreise von Trautenberg und dessen Gemahlin – Wildlieferung aus Harzgerode – Ausfahrt mit der Gemahlin – Korrespondenz.</i>	
26. August 1638.....	32
<i>Wind – Anhörung zweier Predigten – Besuch durch Hans Ludwig von Knoch – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Knoch, Ludwig und Sachse als Mittagsgäste – Knoch sowie der anhaltische Gesamtrat und Landrentmeister Kaspar Pfau als Abendgäste.</i>	
27. August 1638.....	33
<i>Regen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Ausritt zum Aderstedter Weinberg – Bestellung von Knoch zum Hofmeister – Wirtschaftssachen – Beratung mit Schwarzenberger.</i>	
28. August 1638.....	35
<i>Herbstluft – Schreiende Krähen um das Schloss als schlechtes Vorzeichen – Wirtschaftssachen – Abreise von Knoch mit den Plötzkauer Fürsten Ernst Gottlieb, Lebrecht und Emanuel nach Harzgerode – Grassierendes Fieber – Kriegsnachrichten – Kriegsfolgen – Korrespondenz.</i>	
29. August 1638.....	37
<i>Anhörung der Predigt – Heinrich und Curt Christoph von Börstel als Mittagsgäste – Beratungen mit Präsident Börstel, Schwarzenberger und Loyß – Loyß als Abendgast.</i>	
30. August 1638.....	37
<i>Wirtschaftssachen – Erneute provisorische Lehensverleihung durch Kaiser Ferdinand III. – Korrespondenz – Berufung des Ballenstedter Pfarrers Leonhard Sutorius zum neuen Superintendenten – Nachrichten.</i>	
31. August 1638.....	38
<i>Hasenjagd – Gestrige Hasenlieferung aus Ballenstedt – Korrespondenz – Viehmarkt in der Bergstadt – Durchreise des dänischen Gesandten Dr. Heinrich von Hatten und des braunschweigisch-lüneburgischen Gesandten Veit Curt von Mandelsloh.</i>	
Personenregister.....	40
Ortsregister.....	43
Körperschaftsregister.....	45

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⌘	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

Tagebucheinträge

01. August 1638

[[2r]]

ø den 1. Augustj¹ : 1638.

In die kirche vndt predigtt, am heüttigen Behttage conjunctim². Peter Gotha³ hatt gepredigett.

Verworrene händel von Cöhten⁴ vndt Deßaw⁵, welche sich zusammen rottirt⁶ wieder Zerbst⁷ vndt Bernburgk⁸ vndt ihre herren⁹ zu schutz anruffen. Il y a apparence, d'une dangereuse separation entre nous mesmes.¹⁰

Die Röderinn¹¹ (welche vorzeiten, bey Mejner FrawMutter¹² Sehliger Jungfer gewesen) vndt numehr bey der hertzoginn von Braunschweig¹³ hofmeisterinn ist) ist anhero kommen, Meiner *freundlichen herzlieb(st)en* Gemahlin¹⁴, zuzusprechen. Sie will nach Cöhten. Est: ex nostris. *perge*¹⁵

Elle m'a fait recit de plusieurs choses.¹⁶

A spasso la sera.¹⁷ Wir verwundern vnß, daß die regen, so gar lange außen bleiben, vndt besorgen¹⁸, es möchte die dürre das erdtreich dermaßen außtrucknen, daß auch die schierstkünftige¹⁹ wintersaht, auch nichtt wol einwurzeln, vndt aufkommen werde können. Deus providebit.^{20 21}

02. August 1638

[[2v]]

1 *Übersetzung*: "des Augusts"

2 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

3 Gothus, Petrus (1599-1670).

4 Köthen.

5 Dessau (Dessau-Roßlau).

6 zusammenrottiren: sich in schädlicher Absicht versammeln oder verbinden.

7 Zerbst.

8 Bernburg.

9 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

10 *Übersetzung*: "Es gibt den Anschein einer gefährlichen Spaltung unter uns selbst."

11 Schlegel, Maria Katharina (von), geb. Röder (ca. 1595-nach 1651).

12 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

13 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).

14 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

15 *Übersetzung*: "Sie ist eine von den Unsrigen. usw."

16 *Übersetzung*: "Sie hat mir von mehreren Dingen Bericht erstattet."

17 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang am Abend."

18 besorgen: befürchten, fürchten.

19 schiers(t)kuenftig: alsbald.

20 Gn 22,8

21 *Übersetzung*: "Gott wird Vorsorge tragen."

21 den 2. Augustj²²: 1638.

Der Schlegelinn (gebornen Röderin)²³ derer ich gestern meldung gethan, habe ich fortgeholfen nacher Cöthen²⁴. *perge*²⁵

Rindorf²⁶ hatt zween hasen gehetzt, vndt einbracht.

heütte hatt vnß der dicke wintzer schon reife weintrauben gebracht, welches sehr zeitlich²⁷ im Jahr. Die große hitze vndt dürre hats verursachett.

Die pest will anfangen sich alhier²⁸ zu regen, Gott bewahre vnß vor vnglück. Es seindt albereitt drey arme leütte versthener weise, heimlich begraben worden. Alle straffen concurriren.

Spatziren hinauß meinen haber zu besehen, wie derselbe auf der klipperbreite²⁹ geharckt ist worden.

Meinem hof: und Regierungsraht, Geörg Friederich Schwarzenberger³⁰, habe ich sein hauß gantz frey von allen oneribus³¹ verschrieben³².

Es hatt zwar heütte etwaß *geregnet*<gewehet>, aber der regen ist dennoch außen geblieben, vndt es will die große dürre noch nicht nachlaßen.

Jch habe es mitt vnuht vndt widerwillen erfahren, wie die Quedlinburger³³ so gewaltig auf die vnserigen, von den Cantzeln invehiren³⁴, auch gern die leütte bereden wollen, man solle vnsern armen nichts mehr geben, sondern die *teu*<also> genandten Calvinisten außschaffen. Ja Sie wollen auch sie nicht begraben, oder ihre kinder [[3r]] Tauffen, Sie müßen dann erst mitt ihnen communiciren. Ja Sie wollen nicht leyden, daß die Geistlichen von vnser Religion hinein in die Stadt³⁵ mehr kommen sollen, damitt das Calvinische gifft nicht allzutief einwurtzele. Aber der Cantzler³⁶ Gott lob, vndt die verj Politicj³⁷ seindt eines beßern vndt errichtet, daß sie vnß nicht sicut paganos & Turcas, pro incredulis³⁸ halten, sondern vnß toleriren, ob schon die pffaffen, insonderheit Calvisius³⁹ vndt Ladermann⁴⁰, starck darwieder debachiren⁴¹, auch ejnen

22 *Übersetzung*: "des Augusts"

23 Schlegel, Maria Katharina (von), geb. Röder (ca. 1595-nach 1651).

24 Köthen.

25 *Übersetzung*: "usw."

26 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

27 zeitlich: früh, zeitig.

28 Bernburg.

29 Breite: Fläche, auf der z. B. Getreide zum Trocknen ausgebreitet ist.

30 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

31 *Übersetzung*: "Lasten"

32 verschreiben: schriftlich mitteilen.

33 Quedlinburg.

34 invehiren: schimpfen, wettern.

35 Quedlinburg.

36 Praetorius, Friedrich (1594-1642).

37 *Übersetzung*: "vernünftigen Politiker"

38 *Übersetzung*: "gleichwie Heiden und Türken für Ungläubige"

39 Calvisius, Sethus (1596-1663).

40 Latermann, Wolfgang (1585-1659).

starcken anhang der bürgerschafft haben. Sie entziehen mir viel vnderthanen, in deme sie sich auß den hartzämpfern⁴², bey itziger großen vnsicherheit, auß noht dahin begeben müßen, vndt gleichwol das beste Marck auß meinen ämptern meisterlich, ihnen zum besten, mir aber vndt meinen vnderthanen zum schaden, außzusaugen wißen. Sic vos non vobis: vellera fertis oves.^{43 44} *perge*⁴⁵ Sie haben den iungen Harschleben⁴⁶, des gewesenen Amptmannes⁴⁷ Sohn, nicht copuliren wollen, wann es den Geistlichen nicht wehre fast mitt gewaltt vom Cantzler aufferleget worden. Zelus intempestivus!⁴⁸

03. August 1638

[[3v]]

☿ den 3. August⁴⁹: 1638.

A spasso con Madama⁵⁰ in Pfaffenpusch^{51 52}, gegangen.

<Ein> Schreiben vom Albrecht Schultheiß⁵³, hollsteinischen⁵⁴ Factor⁵⁵; an Meine gemahlin, de dato⁵⁶ hamburgk⁵⁷, vom 28^{sten}: Julij⁵⁸ gesehen, darinnen er sich bedanckt, vor die ejngelösete obligation, der 200 {Thaler} vñ (so ich ihm schuldig gewesen,) vndt sich erbeütt, die 120 {Thaler} dem Thomaß Benckendorf⁵⁹ zu vbermachen. Gott gebe den effect.

Raht gehalten Nachmittags mitt Negromonte⁶⁰.

<[Marginalie:] *Nota Bene Nota Bene Nota Bene*⁶¹> Avis⁶²: daß herrvetters Fürst Ludwigs⁶³ gemahlin⁶⁴, diesen Morgen früh, ihrer weiblichen bürden entladen, vndt mitt genesung eines

41 debachiren: schimpfen.

42 Ballenstedt(-Hoym), Amt; Gernrode, Amt; Güntersberge, Amt; Harzgerode, Amt.

43 *Übersetzung*: "So tragt ihr Wolle, Schafe, [doch] nicht für euch."

44 Zitat aus einem Vergil zugeschriebenen Lobgedicht auf Kaiser Augustus nach Don. Vita Verg. 70 ed. Diehl 1911, S. 35.

45 *Übersetzung*: "usw."

46 Harschleben, Johann (2) (1605-1685).

47 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

48 *Übersetzung*: "Unpassender Eifer!"

49 *Übersetzung*: "des Augusts"

50 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

51 Pfaffenbusch.

52 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang mit Madame zum Pfaffenbusch"

53 Schulte, Albrecht (1576-1652).

54 Schleswig-Holstein, Haus (Herzöge von Schleswig-Holstein).

55 Factor: Beauftragter für Geld- und Handelsangelegenheiten.

56 *Übersetzung*: "vom Tag der Ausstellung"

57 Hamburg.

58 *Übersetzung*: "des Juli"

59 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

60 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

61 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"

62 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

63 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

Jungen Sohnes⁶⁵, zu Cöhten⁶⁶ erfrewet worden. Gott stärke Mutter vndt kindt, vndt laße alles zu seinen *heiligen* ehren gereichen, vndt wol gedeyen. C'est une espece de miracle, que ce vieil Prince, sur lequel paraventure aucuns fondoyent leurs esperances, pour l'heriter, (mais je ne l'ay jamais fait) ait eu en sa vieillesse, ceste benediction. Dieu donne a chacun sa portion, & la scait benir.⁶⁷

Abends in garten spatziren gegangen, mitt Mejner gemahlin, non senza grandissimi disparerj, per conto delle gioje impegnate, e sottratte da lej⁶⁸. *perge*⁶⁹

04. August 1638

[[4r]]

den 4. August⁷⁰: 1638.

<Ben inspira il ciel quel cuor che bene spera, nè può giunger la sù; fiacca preghiera.⁷¹>

Der allte Geörge Petz⁷², ist von Magdeburgk⁷³ wiederkommen, mitt meinem küriß⁷⁴, sampt einem danckschreiben von den Fitzthümben⁷⁵. Erzehlet wunder, wie städtlich, vndt ansehlich, alles angeordnet gewesen, auf des Generals Feldtwachmeisters *Sehligen* Dam Vitzthumbs⁷⁶ celebrirten leichbegängnüß am dinstage.

hervetter Fürst Augustus⁷⁷ hatt mir durch *Doctor* Brandt⁷⁸ (vnsern Medicum⁷⁹, welcher zur Mittagsmahlzeit bey vnß gewesen) sø weisen laßen, zweene vögel, welche bey Plötzkaw⁸⁰ geschoßen worden, dergleichen alhier zu lande⁸¹ nicht gesehen worden. Sie seindt gelbe am halse, haben schwartze (langlechte⁸²) schnäbel, vndt schwartze füße, <seindt> braunlecht vberm kopf,

64 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

65 Anhalt-Köthen, Wilhelm Ludwig, Fürst von (1638-1665).

66 Köthen.

67 *Übersetzung*: "Es ist eine Art Wunder, dass dieser alte Fürst, auf welchen vielleicht einige ihre Hoffnungen gründeten, um ihn zu beerben (aber ich habe es nie getan), in seinem Alter diesen Segen bekommen hat. Gott gibt jedem seinen Teil und kann ihn segnen."

68 *Übersetzung*: "nicht ohne größte Meinungsverschiedenheiten wegen der von ihr verpfändeten und entzogenen Juwelen"

69 *Übersetzung*: "usw."

70 *Übersetzung*: "des Augusts"

71 *Übersetzung*: "Wohl gibt der Himmel jenem Herzen ein, das gut hofft, es kann damit nach oben gelangen; schwaches Gebet."

72 Petz, Georg d. Ä. (gest. 1660).

73 Magdeburg.

74 Küriß: Harnisch (Panzerüstung) der schweren Reiterei.

75 Vitzthum von Eckstedt, August (1596-1640); Vitzthum von Eckstedt, Christian (1592-1652); Vitzthum von Eckstedt, Friedrich Wilhelm (2); Vitzthum von Eckstedt, Johann Georg (1585-1641).

76 Vitzthum von Eckstedt, Dam (1595-1638).

77 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

78 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

79 *Übersetzung*: "Arzt"

80 Plötzkau.

81 Anhalt, Fürstentum.

82 langlecht: ziemlich lang.

vndt sonsten vndten am leibe Meergrün, die flügel aber, seindt mehrentheilß grün, vndt etwaß braünlichtt <in der grösse eines Feldthuns> dörften frembder völcker⁸³ ankunfft bedeütten. Anno⁸⁴ 1625 kam ein seltzamer schwarzer spechtt, in den Sahl zu Plötzkaw geflogen, da er auch gefangen worden, derselbe hatt ohne zweifel die ankunfft der baldt hernacher ins landt angekommenen schwarzen völcker, alß Spannier⁸⁵, Italiäner⁸⁶, vndt Cra<[Marginalie:] *Nota Bene*⁸⁷>bahten⁸⁷ etcetera bedeütet. Diese schöne vögel aber, <[Marginalie:] *Nota Bene*⁸⁹>dörften vnß Nordtländer mittbringen. Deus providebit.^{90 91} <[Marginalie:] *Nota Bene*⁹²>

[[4v]]

A spasso⁹³ Nachmittags, mitt Madame⁹⁴ hinauß gefahren.

Ein notificationschreiben vom herrnvetter Fürst Ludwigen⁹⁵, wegen der geburt eines iungen herren⁹⁶.

Es hatt ein wenig geregnet, aber daß kan fast⁹⁷ wenig helfen.

05. August 1638

☉ den 5^{ten}: August⁹⁸: 1638.

<Wjndjg wetter.>

Der Diaconus⁹⁹ Vogtt¹⁰⁰, hatt diesen Morgen, wieder gepredigett. Wir haben jhm conjunctim¹⁰¹ zugehört.

Extra al pransio¹⁰²: Einsiedel¹⁰³ vndt der *Doctor* Brandt¹⁰⁴.

83 Volk: Truppen.

84 *Übersetzung*: "Im Jahr"

85 Spanien, Königreich.

86 Italien.

87 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

87 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

89 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

90 Gn 22,8

91 *Übersetzung*: "Gott wird Vorsorge tragen."

92 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

93 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

94 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

95 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

96 Anhalt-Köthen, Wilhelm Ludwig, Fürst von (1638-1665).

97 fast: durchaus.

98 *Übersetzung*: "des Augusts"

99 *Übersetzung*: "Diakon"

100 Voigt, Johann Christoph (1605-1666).

101 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

102 *Übersetzung*: "zum Mittagessen"

103 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

104 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

Vnser pursche ist von Magdeburg¹⁰⁵ wiederkommen, haben alles gar thewer allda bezahlen müßen, an fischwahren, vndt gewürtze, nichtt ohne verwunderung.

*Zeitung*¹⁰⁶ daß der Oberste hanaw¹⁰⁷ von einem *Kayserlichen*¹⁰⁸ Obersten¹⁰⁹ im Duel erstochen worden, weil er nicht mitt ihm zechen wollen, vndt Sie sich vmb die quartier gezweyhet¹¹⁰. Wehre schade vor ihn, weil wir noch einen guten gönner an ihm gehabt.

06. August 1638

» den 6^{ten}: Augustj¹¹¹.

<Malherberie.¹¹²>

J'ay fait une action souveraine, en presence de *Monsieur* le President, Henry de Börstel¹¹³, puis du *Seigneur* Schwartzberger¹¹⁴, puis de Henry Frederic de Einsiedel¹¹⁵, puis de Melchior Loyß¹¹⁶, puis du Secretaire Paul Louys¹¹⁷, cinq tesmoings. Dieu la face reüssir a sa gloire, & a la bonne intention a laquelle je vise.¹¹⁸ Amen.

[[5r]]

Tout cela s'est fait a la chancellerie icy a Bernburg¹¹⁹, apres que j'avois estè pourmener dehors a cheval, sans faire grand bruit.¹²⁰

Schreiben von bruder Friederichen¹²¹, an die beyden allten herrenvettern¹²², vndt an Mich, da er dann dilatorische antwortt gibt, vndt schlechte lust hatt, sich dem Kayser¹²³ zu submittiren¹²⁴. Gott wolle ihm gute consilia¹²⁵ verleyhen, vndt daß er vnß nichtt præjudiciren¹²⁶ möge.

105 Magdeburg.

106 Zeitung: Nachricht.

107 Hanow, August von (1591-1661).

108 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

109 Person nicht ermittelt.

110 zweien: streiten.

111 *Übersetzung*: "des Augusts"

112 *Übersetzung*: "Unkrauterei [d. h. Unnützes, Schädliches, Ärgerliches]."

113 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

114 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

115 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

116 Loyß, Melchior (1576-1650).

117 Ludwig, Paul (1603-1684).

118 *Übersetzung*: "Ich habe in Anwesenheit des Herrn Präsidenten Heinrich von Börstel, dann des Herrn Schwartzberger, dann des Heinrich Friedrich von Einsiedel, dann des Melchior Loyß [und] dann des Sekretärs Paul Ludwig [als] fünf Zeugen eine Haupthandlung ausgeübt. Gott lasse sie zu seiner Ehre und in der guten Absicht, welche ich verfolge, erfolgreich sein."

119 Bernburg.

120 *Übersetzung*: "All das ist hier in der Kanzlei zu Bernburg geschehen, nachdem ich draußen zu Pferd spazieren gewesen bin, ohne großen Lärm zu machen."

121 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

122 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

123 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

Jch habe den Dröbler pusch¹²⁷, vndt Peltziger werder¹²⁸, durchritten, diesen Morgen.

*Zeitung*¹²⁹ vndt aviß¹³⁰ von Ballenstedt¹³¹ daß abermals drey Regimentt Kayßerliche¹³² vndt drey Regimentt Sächsische¹³³ dahin wollen, vorgebende, Sie wollen rasten ezliche tage. Gott helfe den armen leütten mitt gnaden hindurch. Tous les elements sont contraires a mon mesnage. Le Purgatoire que je souffre, quasj tous les jours, est trop excessif, & c'est le vray comble de mes peines, au lieu d'en avoir du soulagement. Dieu me vueille consoler, & moderer benignement ceste affliction, car toutes les autres me sont encores plus supportables, que celle de Malherbe¹³⁴.¹³⁵

Rindorff¹³⁶ hatt zweene hasen einbracht.

Einsiedel¹³⁷ war extra bey mir zu Mittage.

lettre de Geyder¹³⁸ par Lipsie¹³⁹ a Thomas Benckendorf¹⁴⁰ [.]¹⁴¹

[[5v]]

*Zeitung*¹⁴² daß die Spannischen¹⁴³, den Stadischen¹⁴⁴ in die quartir gefallen, vndt auf beyden theilen volck¹⁴⁵ blieben.

Jtem¹⁴⁶: daß der König in Franckreich¹⁴⁷, selber zu felde ziehe.

Jtem¹⁴⁸: daß Polen¹⁴⁹ vndt Dantzig¹⁵⁰ händel haben, wie auch vnter den Cosagken¹⁵¹. *perge*¹⁵²

124 submittiren: unterwerfen.

125 *Übersetzung*: "Entschlüsse"

126 präjudiciren: nachteilig sein, schaden.

127 Dröbelscher Busch.

128 Peltziger Werder.

129 Zeitung: Nachricht.

130 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

131 Ballenstedt.

132 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

133 Sachsen, Kurfürstentum.

134 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

135 *Übersetzung*: "Alle Elemente sind gegen meine Haushaltung. Das Fegefeuer, das ich fast alle Tage erleide, ist zu extrem und es ist der wahre Gipfel meiner Mühen, anstatt davon Erleichterung zu bekommen. Gott wolle mich trösten und gütig diese Betrübniß vermindern, denn alle anderen sind mir noch erträglicher als dasjenige des bösen Krauts."

136 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

137 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

138 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

139 Leipzig.

140 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

141 *Übersetzung*: "Brief von Geuder über Leipzig an Thomas Benckendorf."

142 Zeitung: Nachricht.

143 Spanien, Königreich.

144 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

145 Volk: Truppen.

146 *Übersetzung*: "Ebenso"

147 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

148 *Übersetzung*: "Ebenso"

149 Polen, Königreich.

150 Danzig (Gdansk).

Jtem¹⁵³: daß der Printz von Condè¹⁵⁴ gewaltige progreß in Biscaya¹⁵⁵ thue.

Jtem¹⁵⁶: daß Chur Saxen¹⁵⁷, vndt Chur Brandenburg¹⁵⁸ die Reichslehen albereitt durch ihre gesandten¹⁵⁹ empfangen laßen. Nous sommes les derniers au jeu.¹⁶⁰

Jtem¹⁶¹: daß der Fürst von Eggenbergk¹⁶² con poca sodisfazione¹⁶³ wieder komme von Rom¹⁶⁴.

La malherberie a este composée, par *Monsieur le President*¹⁶⁵, quj a tenu conseil avec moy; & le Conseiller noirmont¹⁶⁶ ¹⁶⁷.

07. August 1638

σ den 7^{ten}: Augustj¹⁶⁸: 1638.

J'ay depeschè vers Halberstadt¹⁶⁹. A la bonne heure¹⁷⁰ ¹⁷¹ se a Dîo piace¹⁷².

<Cito¹⁷³ :> Avis¹⁷⁴ von Ballenstedt¹⁷⁵, daß gestern alda der Kayserliche¹⁷⁶ Oberste Kraft¹⁷⁷ oder Cratz¹⁷⁸, mitt zweyen Regimentern einen anfall gethan, vndt mitt gewaltt hinein gewoltt, sie hetten auch die Thore schon aufgehawen, alle beyde Thor, vndt wehre ein großes winseln, vndt weheklagen vnder den armen leütten, insonderheitt aber den weibspersonen, angegangen, Gott hette aber gnade verliehen, daß Sie wieder Menschliche vernunfft, mitt so elendem pawers [[6r]]

151 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

152 *Übersetzung*: "usw."

153 *Übersetzung*: "Ebenso"

154 Bourbon, Henri II de (1588-1646).

155 Biskaya.

156 *Übersetzung*: "Ebenso"

157 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

158 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

159 Personen nicht ermittelt.

160 *Übersetzung*: "Wir sind die Letzten im Spiel."

161 *Übersetzung*: "Ebenso"

162 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

163 *Übersetzung*: "mit wenig Zufriedenheit"

164 Rom (Roma).

165 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

166 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

167 *Übersetzung*: "Die Unkrauterei [d. h. Unnützes, Schädliches, Ärgerliches] ist durch den Herrn Präsidenten, der mit mir und dem Rat Schwarzenberger Rat gehalten hat, beigelegt worden."

168 *Übersetzung*: "des Augusts"

169 Halberstadt.

170 Die Wörter "bonne" und "heure" sind im Original zusammengeschrieben.

171 *Übersetzung*: "Ich habe nach Halberstadt abgefertigt. Zur rechten Stunde"

172 *Übersetzung*: "wenn es Gott gefällt"

173 *Übersetzung*: "Schnell"

174 *Übersetzung*: "Nachricht"

175 Ballenstedt.

176 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

177 Krafft von Lammersdorff, Heinrich (1598-1656).

178 Kratz von Scharffenstein, Johann Anton, Graf (gest. vor 1677).

volck, in einem so vnverwarhten ortt, alß Ballenstedt¹⁷⁹ ist, vndt da sie schon darinnen gewesen, wehren nach dreyen stunden wehrendem scharmützel, her vndt verlust Sieben Todten, dennoch abgetrieben worden. hetten sich zwar nacher Padeborn¹⁸⁰ vndt Radischleben¹⁸¹, alsobaldt darauf losirt¹⁸², in meinung (wie besorglich¹⁸³) Sie möchten das Stedtlein aufs neue wieder anfallen. Gott wolle vnser arme leütte, durch seine mächtige handt, ferner gnediglich beschützen, vndt ihnen beystehen. Gestern vmb drey vhr ist der iunge, so die post gebracht, weggelauffen von Ballenstedt, hatt sich vor den Reüthern verbergen müßen. Jch befahre¹⁸⁴, es habe eine neue attacque¹⁸⁵ gegeben. Gott laße vns gute zeittungen¹⁸⁶ ferner vernehmen.

Mitt den fiebern, so alhie¹⁸⁷ regieren, will es noch nicht nachlaßen. Vnser patienten seindt vndterschiedlich kranck. Der häuptmann Börstel¹⁸⁸ ist sehr matt, vndt so wol vom fieber als aller vndt Schwachheit, außgemergelt, also daß es scheint er werde es nicht vberwinden können. Mitt dem Ambtschreiber¹⁸⁹ hat sichs gebeßert, Er siehet aber auß wie ein Scheledon¹⁹⁰. Mitt dem Marschalck¹⁹¹ beßert sichs. Der Superintendens^{192 193} wirdt allem ansehen nach, es nicht lange mehr treiben. Gott helfe einem ieglichen seine aufferlegte last, miltern vndt vbertragen¹⁹⁴. <Jungfer Leonora¹⁹⁵ ist auch gar Schwach.>

Schreiben von Meinem bruder¹⁹⁶, wegen der dilatorischen submission¹⁹⁷, Jtem¹⁹⁸: von Schwester Anne Sofie¹⁹⁹, Jtem²⁰⁰: von Ballenstedt daß die Räuber abgezogen Gott lob.

08. August 1638

[[6v]]

179 Ballenstedt.

180 Baderborn.

181 Radischleben.

182 losiren: einquartieren.

183 besorglich: zu Besorgnis Anlass gebend, heikel, zu befürchtend.

184 befahren: (be)fürchten.

185 *Übersetzung*: "Angriff"

186 Zeitung: Nachricht.

187 Bernburg.

188 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

189 Güder, Philipp (1605-1669).

190 Scheledon: Skelett.

191 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

192 Reinhardt, Konrad (1567-1638).

193 *Übersetzung*: "Superintendent"

194 übertragen: eine Last auf sich nehmen, ertragen, dulden.

195 Ditten, Eleonora Elisabeth von (gest. 1676).

196 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

197 Submission: Unterwerfung, Demütigung.

198 *Übersetzung*: "ebenso"

199 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

200 *Übersetzung*: "ebenso"

☿ den 8^{ten}: Augustj²⁰¹: 1638. [...] ²⁰²

<Regen.>

In die predigtt: des Diconj²⁰³ [!]. Textus²⁰⁴ vom geistlichen hunger²⁰⁵. *et cetera*

Darnach den häuptmann Börstel²⁰⁶ besuchtt, welcher gestern sterbekranck gewesen, heütte aber, hat sichs mitt ihme <in etwas> gebeßert, vndt das hertz ist noch frisch, wiewol mitt zunehmenden allter, vndt Schwachheitt, die Mattigkeitt noch sehr groß ist. Daß fieber hatt ihn sehr außgemergelt. Man hatt heütte auf der Cantzel vor ihn gebehten.

heütte hats einmahl geregenet. Möchte noch dem des hau²⁰⁷ wein zustatten kommen.

Extra: zu Mittage il Dottore²⁰⁸, e²⁰⁹ Paul Ludwig²¹⁰ [.]

Zeitung²¹¹ daß abermahl drey Regimenter, im anzuge seyen, von den Kayserlichen²¹² die vorige marche²¹³ wieder zu halten.

Vnsere Jungfraw Eleonora von Düttem²¹⁴, jst auch gar vnpäßlich, an der häuptkranckheit²¹⁵.

J'ay sceu une chose estrange, mais veritable. C'est: que a Hamburgk²¹⁶ il y a ceste singularité quj arrive a plusieurs femmes. Lors qu'elles accouchent, elles enfantent premierement un petit animal comme un rat, & cela crie fort, & court par la terre, par les coins par les murailles de la chambre tres viste. Adonc il faut [[7r]] que non seulement la femme acchouchée, mais aussy toutes les autres femmes quj sont presentes, se gardent bien fort que ceste petite beste, ne leur entre dans le corps, par la matrice, autrement elle leur ronge incontinent le cœur & tuë la femme quelle qu'elle soit, mais particulierement l'acchouchée si elle luy rentre par le lieu dont la beste est issüe avant l'enfant. Cela est une singularité horrible, & taille de la besogne, aux bonnes femmes, quand il faut qu'elles serrent de bien près leurs robes. Et elles ont de coustume de tüer ce monstre. Mais toutes femmes ne sont pas poursuivies de telle sorte, a leur accouchement, dedans la ville d'Hamburg²¹⁷, toutes fois beaucoup, & cela est connu par toute la ville. Je ne scay; si c'est un phantosme; ou un animal, ou

201 *Übersetzung*: "des Augusts"

202 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

203 Voigt, Johann Christoph (1605-1666).

204 *Übersetzung*: "Diakons. Text"

205 Io 6,55-65

206 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

207 Im Original verwischt.

208 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

209 *Übersetzung*: "der Doktor und"

210 Ludwig, Paul (1603-1684).

211 Zeitung: Nachricht.

212 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

213 *Übersetzung*: "Marsch[richtung]"

214 Ditten, Eleonora Elisabeth von (gest. 1676).

215 Hauptkrankheit: eine Krankheit, die das Gehirn angreift oder Kopfschmerzen verursacht (wie Migräne); bisweilen auch Bezeichnung für Fleckfieber ("ungarische Krankheit").

216 Hamburg.

217 Hamburg.

quelque sorcellerje particuliere a ceste citè de Hamburg, ou ce; que j'en doibs jüger. Dieu le scait le mieux.²¹⁸

Es ist einer von meinen Mußketirern, auch kranck worden, vndt es regieren die geschwinden fieber, gar heftig, auch darundten in der Stadt²¹⁹.

Den hofraht²²⁰ Nachmittags bey mir gehabt.

Vetter Fürst Geörg Aribert²²¹ schreibt mir, notificirt, daß ihn Gott mitt einem iungen Sohn²²² erfrewet, vndt bittet mich zu Gevattern. *perge*²²³

[[7v]]

Es hatt auch der herrvetter Fürst Augustus²²⁴, mich vndt Meine gemahlin²²⁵ gegen Sonnabends nacher Plötzkau²²⁶ eingeladen, auf eine fröliche ergetzung vndt enge zusammenkunft in der stille, nach verrichtetem gottesdienst am Sontage.

09. August 1638

den 9^{ten}: Augustj²²⁷: 1638.

<Vn pò dj pioggia, e dj vento.²²⁸>

Es kommen wunderbahre zeittungen²²⁹ wegen des Banners²³⁰ vndt der Schlesie²³¹ ein. Mà non le posso credere ancora.²³²

218 *Übersetzung*: "Ich habe eine seltsame, aber wahre Sache erfahren. Es ist, dass es in Hamburg diese Absonderlichkeit gibt, die einigen Frauen widerfährt. Wenn sie entbinden, gebären sie zuerst ein kleines Tier wie eine Ratte und das schreit laut und rennt sehr schnell über den Boden, durch die Ecken [und] über die Wände des Zimmers. Dann ist es notwendig, dass sich nicht nur die Frau Wöchnerin, sondern auch alle anderen Frauen, die anwesend sind, recht sehr davor hüten, dass dieses kleine Tier ihr nicht durch die Gebärmutter in den Körper eindringt, sonst zerfrisst es ihr gleich das Herz und tötet die Frau, welche sie auch sei, aber besonders die Wöchnerin, wenn es wieder durch den Ort hineingeht, aus dem das Tier vor dem Kind entstanden ist. Das ist eine schreckliche Absonderlichkeit und macht den guten Frauen zu schaffen, wenn sie ihre Röcke recht eng zusammenhalten müssen. Und sie haben die Gewohnheit, dieses Monster zu töten. Aber nicht alle Frauen werden in der Stadt Hamburg bei ihrer Geburt auf eine solche Art verfolgt, jedoch viele und das ist in der ganzen Stadt bekannt. Ich weiß nicht, ob es ein Geist oder ein Tier oder irgendeine besondere Hexerei in dieser Stadt Hamburg ist oder was ich davon halten soll. Gott weiß es am besten."
219 Bernburg, Talstadt.

220 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

221 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).

222 Böhlingen, Christian Aribert von (1638-1677).

223 *Übersetzung*: "usw."

224 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

225 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

226 Plötzkau.

227 *Übersetzung*: "des Augusts"

228 *Übersetzung*: "Ein wenig Regen und Wind."

229 Zeitung: Nachricht.

230 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

231 Schlesien, Herzogtum.

232 *Übersetzung*: "Aber ich kann es noch nicht glauben."

Avjß²³³: daß Krafft²³⁴ mitt seinen [...] völkern²³⁵, das hauß zu Sanderbleben²³⁶, auch gestürmet, vndt angefallen, aber auch etzliche Reütter davor verlohren. Gott stewart allem vnheyl. Es seindt beyde Regimenter gewesen, so Ballenstedt²³⁷, vndt gestern Sanderbleben angefallen, nemlich Krafft vndt Kirehbergk<Kräckebergk²³⁸> zu Jeßnitz²³⁹, Ragun²⁴⁰, vndt im Amptt Wörlitz²⁴¹ haben sich die hauwitzischen Tragoner dergleichen vnderfangen. Es siehet einer general mutination²⁴² gleich. Gott verhüte es, daß sie in ermangelung vnderhalts, solche extrema²⁴³ nichtt ergreifen. Man hatt destwegen an Chur Saxen²⁴⁴ vmb remediirung²⁴⁵ geschrieben.

Risposta²⁴⁶ von Fürst Augusto²⁴⁷; <wegen der zusammenkunft.>

Depesche wieder nach Cöhten²⁴⁸, wegen Frewlejn Anne Sofien²⁴⁹.

Invitationschreiben²⁵⁰ vom hofmeister Curtt Börstel²⁵¹, welcher mir zu erkennen gibbt, daß künftigen Sontag, auf dem angestellten ergetzlichen gespräche vndt vnderredung zu Plötzka²⁵², seine hochzeit auch vor sich gehen wirdt. Bittet vnß darzu.

[[8r]]

Wir haben aufs neue von Cöhten²⁵³ auß, von wegen der collecten, erinnerungen bekommen, daß man an die reformirten Städte più particolarmente²⁵⁴ schreiben solle.

Mein lackay Kersten²⁵⁵, ist von halberstadt²⁵⁶ vndt Ballenstedt²⁵⁷, Gott lob! vnversehrt wiederkommen, mitt aviß²⁵⁸ daß die Räuber das hauß Ballenstedt an dreyen orten anfallen vndt stürmen wollen, wann nicht secours²⁵⁹ dahin ankommen wehre.

233 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

234 Krafft von Lammersdorff, Heinrich (1598-1656).

235 Volk: Truppen.

236 Sandersleben.

237 Ballenstedt.

238 Krackenberg, N. N..

239 Jeßnitz.

240 Raguhn.

241 Wörlitz, Amt.

242 Mutination: Meuterei.

243 *Übersetzung*: "äußerste Mittel"

244 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

245 Remedi(i)rung: Abhilfe.

246 *Übersetzung*: "Antwort"

247 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

248 Köthen.

249 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

250 Invitationsschreiben: schriftliche Einladung.

251 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).

252 Plötzkau.

253 Köthen.

254 *Übersetzung*: "ganz besonders"

255 Leonhardt, Christian.

256 Halberstadt.

257 Ballenstedt.

258 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

Risposta²⁶⁰ vom herren von Effern²⁶¹, vndt daß der König²⁶², und Königin in Pohlen²⁶³, nacher Baden²⁶⁴, eine cur zu gebrauchen, werden, darumb auch Ertzhertzog Leopoldt Wilhelm²⁶⁵ von Prag²⁶⁶, nacher Wien²⁶⁷, voran geschickt worden, Ihre Mayestät²⁶⁸ wollen auch baldt hernacher folgen. Er offerirt sich sonst gar höflich, in deützschem vertrawen, zu meinen diensten. Der Cantzler²⁶⁹ ist nicht anwesendt gewesen.

10. August 1638

☽ den 10^{ten}: Augustj²⁷⁰: 1638.

Vom herrenvettern Fürst Ludwig²⁷¹, bin ich gegen den 23. September zu Gevattern gebehten worden, <eben auf die zeit, wie mich Fürst Georg Aribert²⁷² eingeladen.>

Raht gehalten, mitt dem hofraht²⁷³, Jtem²⁷⁴: hernacher mitt dem Marschalck²⁷⁵.

Einsiedel²⁷⁶ ist bey mir gewesen, wegen der *Salvia Guardia*²⁷⁷ gelder.

Der herr von Warburgk²⁷⁸, lüneburgischer²⁷⁹ gesandter, ist hiedurch²⁸⁰ paßirt, vndt hatt vorspann begehrt, – biß nach Hall²⁸¹.

Rjndorf²⁸² hatt 2 hasen zur küche gelifertt.

A spasso fuorj²⁸³, biß nach Roschwitz²⁸⁴, zu fuße gegangen, vndt wieder her.

259 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

260 *Übersetzung*: "Antwort"

261 Effern, Wilhelm Ferdinand von (gest. 1639).

262 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

263 Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1611-1644).

264 Baden (bei Wien).

265 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

266 Prag (Praha).

267 Wien.

268 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

269 Jordan, Heinrich (gest. 1656).

270 *Übersetzung*: "des Augusts"

271 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

272 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).

273 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

274 *Übersetzung*: "ebenso"

275 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

276 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

277 *Salva Guardia*: militärischer Schutz, Schutzwache.

278 Warberg, Wolf Gebhard von (1591-1648).

279 Calenberg[-Göttingen], Fürstentum; Lüneburg, Fürstentum.

280 Bernburg.

281 Halle (Saale).

282 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

283 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang hinaus"

284 Roschwitz.

Die contribution ist abermahl außgeschrieben, wie im vorigen Monat.

11. August 1638

[[8v]]

den 11^{ten}: Augustj²⁸⁵: 1638.

heütte habe ich nun abermalß daß achtvndtdreißigste Jahr, meines elenden Jammerlebens, beschloßen, vndt trette numehr ein in daß Neünvndtdreißigste Jahr meines allters, Gott gebe, daß die zeitt meiner walfahrt, zu meiner selbst beßerung, auch Sehlen Sehligkeit, möge außgebracht werden.

Die rayse auf Plötzkaw²⁸⁶, ist biß Morgen *gebe gott* verschoben worden, auß gewißen considerationen²⁸⁷.

Der hofraht²⁸⁸ war bey mir vormittags postea alij²⁸⁹.

Einsjedel²⁹⁰ vndt Paulus²⁹¹ blieben zur Mahlzeit.

Fürst Augusto²⁹² habe ichs abgeschrieben²⁹³ dilationsweise²⁹⁴.

Es ist ein erbärmlich elendes bluttschwitzendes schreiben von der armen landtschaft²⁹⁵ vndt vnderthanen Adel vndt vnadel an vnß gelangett, von wegen der vnerträglichen contribution vndt kriegsbeschwehungen, mitt bitte solchen zu remediiren²⁹⁶, vndt der eüßersten desperation²⁹⁷ abzuhelfen. Sie halten davor es seye kein Fürstenthumb ärger mittgenommen worden, ein²⁹⁸ 13 iahr hero, alß eben dieses²⁹⁹, mitt durchzügen, mitt einquartirungen, gewaltsahmen einfällen, vnerträglich großen contributionen, vndt kriegsbeschwehden, da doch die benachtbarten vndt andere, es viel leydlicher gehabtt. Bitten, man wolle es klagen, es seye zu rechter zeitt, oder zur vnzeit, an gehörigen ortten, vndt lamentiren gewaltjg.

[[9r]]

Meine Schwester, Frawlein Anne Sofie³⁰⁰, jst Nachmittags anhero³⁰¹ kommen.

285 *Übersetzung*: "des Augusts"

286 Plötzkau.

287 Consideration: Überlegung, (eingehende) Betrachtung, reifliche Erwägung.

288 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

289 *Übersetzung*: "später andere"

290 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

291 Ludwig, Paul (1603-1684).

292 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

293 abschreiben: etwas schriftlich absagen.

294 dilationsweise: aufschiebend, eine Frist einräumend.

295 Anhalt, Landstände.

296 remedi(i)ren: abhelfen.

297 Desperation: Verzweiflung.

298 ein: ungefähr.

299 Anhalt, Fürstentum.

300 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

Mein guter aller Superintendent³⁰² allhier, *Magister* Conradus Reinhardus³⁰³, ist diesen nachmittag, <vmb 2 vhr> bey guter vernunft vndt verstande, Christlich, vndt zweiffelß ohne, sehliglich verschieden. Ob ihm schon vor etzlichen tagen, vndt baldt zu anfang seines lagers, der gewaltt Gottes die zunge gelähmet, also daß er nicht reden können, so hatt er doch auß eüßerlichen geberden, vndt fleißigem lesen in der bibell, (wie er dann noch heütte selber sprüche aufgeschlagen, vndt ihme vorlesen laßen) genugsam zu verstehen gegeben, daß er den herren Iesum³⁰⁴ in seinem hertzen habe, vndt nach seinem Gott ein verlangen trage, gestalt er oft hinauf in himmel gewiesen. Er ist aufs wenigste ein Septuagenarius³⁰⁵ gewesen, hatt lange iahr diesem Fürstenthumb³⁰⁶ trewlich gedienet, vndt den baw der kirchen Gottes, auch an seinem ortt wol befördert. Jst ein sehr gelehrter, frommer friedliebender Mann, vndt Trewer patriot, auch in besuchung der krancken, wie auch in institutione liberorum³⁰⁷ (insonderheitt Meiner Frewlein Schwestern³⁰⁸ *Liebden Liebden*) sehr tröstlich vndt erbawlich gewesen, in controversien wol fundirt, et dum vires suppetebant³⁰⁹ biß ins 50. iahr, ein gewaltiger concionator³¹⁰ gewesen. [[9v]] Er³¹¹ hatt sehr drümb gebehten, daß wenn er versterben sollte nach Gottes willen, 1. daß ich doch möchte zufrieden sein, daß er in der Altstätter³¹² kirche, möchte bey den vorigen allten Superintendenten gelegt werden. 2. Daß ihm der Superintendent³¹³ von Cöhten³¹⁴, oder herr Plato³¹⁵ Pfarrer zu heim³¹⁶, alß seine liebsten freünde vndter den pastoribus Ecclesiae³¹⁷, möchte die leichpredigt thun. Nun ist herr Plato, auch gar sehr kranck, zu hejm.

Der gute allte häuptmann Börstel³¹⁸ jst auch heütte gar Matt vndt schwach, also das man anfängt an seinem leben zu zweifeln. Gott schicke es, wie es nüt: vndt sehlig ist. Könnte er aber mir noch zu gute eine zejtlang erhalten werden, hette ichs zu wüntzchen, vndt Gott darümb anzuruffen. Der Medicus³¹⁹ *Doctor* Brandt³²⁰, desperirt³²¹ (menschlicher vernunfft nach) an seinem leben. Gott aber, vermag alles.

301 Bernburg.

302 *Übersetzung*: "Superintendent"

303 Reinhardt, Konrad (1567-1638).

304 Jesus Christus.

305 *Übersetzung*: "Siebzigjähriger"

306 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

307 *Übersetzung*: "in der Unterrichtung der Kinder"

308 Anhalt-Bernburg, Agnes Magdalena, Fürstin von (1612-1629); Anhalt-Bernburg, Amoena Juliana, Fürstin von (1609-1628); Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673); Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

309 *Übersetzung*: "und solange als die Kräfte ausreichen"

310 *Übersetzung*: "Prediger"

311 Reinhardt, Konrad (1567-1638).

312 Bernburg, Talstadt.

313 Sachse, Daniel (1596-1669).

314 Köthen.

315 Plato, Joachim (1590-1659).

316 Hoym.

317 *Übersetzung*: "Hirten der Kirche"

318 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

319 *Übersetzung*: "Arzt"

Doctor Brandt war bey vnß zur abendtmahlzeit, wie wir mitt Frewlein Anne Sofie³²², zur taffel giengen.

12. August 1638

○ den 12. Augustj³²³ : 1638.

<Inquietudes nocturnes.³²⁴>

heütte Morgen, zwischen 3 vndt 4 vhr, ist der gute Allte Wolf von Börstel³²⁵, nach außgestandener großen Mattigkeitt vndt leibesschwachheitt, verschieden, hatt also seine häuptmannschaft nicht lange verwaltett. Er soll gar Christlich gestorben sein.

[[10r]]

Kersten³²⁶, (welcher bey herzog Julio henrich³²⁷ ist) ist herkommen, endtschuldiget seinen herren, daß er eilend auf der post zum Kayser³²⁸ müße, gehet zu Alsleben³²⁹ vber die Sahle³³⁰, will in 14 tagen wiederkommen.

Avis³³¹ von Ballenstedt³³² daß herr Sutorius³³³ vndt herr Plato³³⁴ zu heim³³⁵ meine besten pfarrer, gar schwach vndt krank seyen. Leßett sich also ansehen, alß wolle Gott einen geistlichen hunger, nach der edlen Sehlenspeise vnß inß landt³³⁶ schigken. Gott verhüte es ia gnediglich.

Magister Davidt Sachße³³⁷, hat heütte zum ersten mal, im hofprediger Amptt alhier³³⁸, die Cantzel bestiegen, vndt eine feine predigt vnß gethan. Jst auch darnach durch Magister Enderljng³³⁹, vndt die Amptspersonen, alß mejne verordnete Commissarien investirt³⁴⁰ worden[.] Gott wolle vnß Seiner Christlichen gemeine³⁴¹ zum besten, lange beysammen laßen.

320 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

321 desperiren: keine Hoffnung haben, verzweifeln.

322 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

323 *Übersetzung*: "des Augusts"

324 *Übersetzung*: "Nächtliche Beunruhigungen."

325 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

326 Leonhardt, Christian.

327 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

328 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

329 Alsleben.

330 Saale, Fluss.

331 *Übersetzung*: "Nachricht"

332 Ballenstedt.

333 Sutorius, Leonhard (1576-1642).

334 Plato, Joachim (1590-1659).

335 Hoym.

336 Anhalt, Fürstentum.

337 Sachse, David (1593-1645).

338 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

339 Enderling, Georg (1583-1664).

340 investiren: in ein Amt einsetzen.

341 Gemeinde: (Kirchen)Gemeinde, Gesamtheit der Einwohner eines Ortes.

Melchior Loyß³⁴², jst auch kranck worden, <wie vjel andere.>

Der Marschalck³⁴³ vndt Medicus^{344 345}, wahren meine gäste zu Mjttage.

Nachmittags bin ich mitt Meiner *herzlieb(st)en* gemahlin³⁴⁶, vndt Schwester Anna Sophia³⁴⁷ hinüber nacher Plötzkaw³⁴⁸ gefahren, der zusammenkunft beyzuwohnen, vndt seindt mitt gar gutem contento³⁴⁹ beym herrenvetter Fürst Augusto³⁵⁰, vndt dero gemahlin³⁵¹, willkommen gewesen.

[[10v]]

Nach dem man sich etwaß abgelegt, vndt anders außstaffirt, ist gegen abendt die Trawung Curtt von Börstels³⁵², mitt Jungfraw Anne Catherine von Dyßkaw³⁵³ CammerJungfer allda³⁵⁴ vorgegangen. Er ist raht, vndt hofmeister. Jch vndt vetter Ernst G-Na Gottlieb³⁵⁵ haben die Brautt, Fürst Augustus³⁵⁶ aber vndt der præäsident³⁵⁷ als vatter den braüttigam geführet, vndt ist alleß, gar fein, vndt ordentlich, mitt gewöhnlichem ceremonien abgegangen. Nach ansehlich gehaltener abendmalzeit hatt man weydlich getantztt, vndt ist endlich wieder voneinander gegangen.

13. August 1638

› den 13. Augustj³⁵⁸. x x : <1638.>

Vormittags ist der Sermon oder brauttpredigt, in optima forma³⁵⁹ gehalten worden, darnach wardt geschenckt.

M Gestern ist die brautt³⁶⁰, heütte der braüttigam³⁶¹ oben an geseßen, wie wir vnß auch im führen verwechßelt³⁶² haben, daß wir heütte den Braüttigam geführt, v & viceversa³⁶³.

342 Loyß, Melchior (1576-1650).

343 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

344 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

345 *Übersetzung*: "der Arzt"

346 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

347 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

348 Plötzkau.

349 *Übersetzung*: "Vergnügen"

350 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

351 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

352 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).

353 Börstel, Anna Katharina, geb. Dieskau (gest. 1641).

354 Plötzkau.

355 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654).

356 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

357 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

358 *Übersetzung*: "des Augusts"

359 *Übersetzung*: "in der besten Form"

360 Börstel, Anna Katharina, geb. Dieskau (gest. 1641).

361 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).

362 verwechseln: auswechseln, eine Änderung mit etwas vornehmen, durch etwas anderes ersetzen.

363 *Übersetzung*: "und umgekehrt"

Man ist im herren frölich gewesen, vndt hatt so wol nachmittags alß zu abends viel getantztt. Jch habe den lieben allten herrenvetter Fürst Au [[11r]] gustum³⁶⁴ mein lebetag so frölich vndt content³⁶⁵ nie gesehen. Jst wol die krone der Allten deützschen Fürsten.

14. August 1638

σ den 14^{den}: Augustj³⁶⁶: 1638.

heütte Morgen, seindt Jch vndt *Meine* gemahlin³⁶⁷, nach genommenem abermahligen abschiedt, wieder nacher Bernburg³⁶⁸ gezogen, nach dem vnß große ehre vndt Freündtschaft, von den lieben leütten, zu Plötzkaw³⁶⁹ wiederfahren. Gott gesegene sie. Schwester Anne Sofie³⁷⁰ ist alda geblieben, wirdt wieder nach Cöhten³⁷¹. So seindt sonsten an Fürstlichen personen auf dieser festivitete gewesen, die drey printzen³⁷² meine iunge Vettern zu Plötzkaw, Jtem³⁷³: die vier Frewlein^{374 375} alda, vber vnß vorgeandte, vndt die Fürstlichen elltern³⁷⁶. An adelichen personen, ist die meiste Börstelische³⁷⁷ freündtschaft³⁷⁸ zur stelle gewesen, vndt sonsten andere gute leütte mehr.

*Nota Bene*³⁷⁹ [:] Jch habe gestern, ein allergnädigstes schreiben von Ihrer Kayserlichen Mayestät³⁸⁰ bekommen, darinnen Sie gar höflich mir die anstatt der posten anbefehlen.

*Zeitung*³⁸¹ daß Götz³⁸² vom herzog Bernhard³⁸³ geschlagen seye, <iedoch mitt grossem verlust seines volcks³⁸⁴.>

[[11v]]

364 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

365 *Übersetzung*: "zufrieden"

366 *Übersetzung*: "des Augusts"

367 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

368 Bernburg.

369 Plötzkau.

370 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

371 Köthen.

372 Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670); Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654);

Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

373 *Übersetzung*: "ebenso"

374 Anhalt-Plötzkau, Elisabeth, Fürstin von (1630-1692); Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von (1618-1676); Anhalt-Plötzkau, Sophia, Fürstin von (1627-1679).

375 Irrtum Christians II.: Zu diesem Zeitpunkt lebten nur noch drei Töchter des Fürsten August und seiner Gemahlin Sibylla.

376 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

377 Börstel, Familie.

378 Freundschaft: Verwandtschaft.

379 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

380 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

381 Zeitung: Nachricht.

382 Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).

383 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

384 Volk: Truppen.

Den hofraht Schwartzberger³⁸⁵ habe ich vmb etzlicher sachen willen, vmb raht gefragt.

Lerchen, wachteln, Rāphüner von Ballenstedt³⁸⁶.

Es ist fast an itzo alhier zu Bernburgk³⁸⁷ kein hauß zu befinden, welches nichtt mitt febribus malignis & scorbuticis³⁸⁸ angestecktt, vndt siehett bey itzjger annoch wehrender großen hitze einer einreißenden pestilenzialischen³⁸⁹ seüche, nicht vnähnlich. Gott erlöse vnß von allem vbel Amen.

<Doctor> Brandt³⁹⁰ ist bey mir gewesen, wie auch Geörg Knüttel³⁹¹ allerley disordinj³⁹² zu referiren.

Post von Ballenstedt³⁹³.

15. August 1638

☿ den 15^{den}: Augustj³⁹⁴: 1638. ı

heütte hats einmal wieder geregenet, nach dem etzliche tage hero, ein vngewöhnliches heißes wetter gewesen, welches den segen Gottes, an wein vndt korn, sehr verderbet, außgedorret, vndt zurück gehalten.

Risposta³⁹⁵ vom Curtt von der Trauttenburg, sonst Bayern genandt³⁹⁶, das er wegen eingefallener leibesschwachheit nicht kommen kan, wie gern er auch wollte.

3 hasen hatt Rindorf³⁹⁷ geliefert, (davon 2 den præäsidenten³⁹⁸) verehrt³⁹⁹ zum Morgenden begräbnüß.

[[12r]]

Der Præäsident henrich⁴⁰⁰, vndt Hans Ernst Börstel⁴⁰¹, haben mich invitirt⁴⁰² zum Morgenden begräbnüß ihres Sehligen vettters han Wolfen von Börstels⁴⁰³.

385 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

386 Ballenstedt.

387 Bernburg.

388 *Übersetzung*: "den böartigen und skorbutischen Fiebern"

389 pestilenzialisch: epidemisch, verseucht, mit todbringender Krankheit infiziert.

390 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

391 Knüttel, Georg (1606-1682).

392 *Übersetzung*: "Unordnungen"

393 Ballenstedt.

394 *Übersetzung*: "des Augusts"

395 *Übersetzung*: "Antwort"

396 Trautenburg, Curt von der (gest. 1639).

397 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

398 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

399 verehren: schenken.

400 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

401 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

402 invitiren: einladen.

403 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

Avis⁴⁰⁴: daß <60> executionsSoldaten von Madgeburgk⁴⁰⁵ nach Cöhten⁴⁰⁶ vndt Deßaw geschickt worden, vndt auch hieher⁴⁰⁷ <vndt nach Deßaw⁴⁰⁸> wollen, wann man nichtt mitt der contribution jnnen heltt. <Zu Cöhten geschiehet es studio, ex ira et vindicta⁴⁰⁹ des Obristen Trandorfs⁴¹⁰, wegen eines despects⁴¹¹.>

Zeitung⁴¹² daß hertzogk Berndt⁴¹³ den Graf Götz⁴¹⁴ gewiß geschlagen, vndt ihn selber gefangen bekommen. Es seye hertzogk Bernhardten auch gar nahe gewesen. Jtem⁴¹⁵: der Banner⁴¹⁶ soll schon zu Berlin⁴¹⁷ eingefallen sein.

Heütte Nachmittags, ist vnser Allter Superintendens⁴¹⁸, Magister Conradus Rejnhardus⁴¹⁹ Sehligler, in der Altstädter⁴²⁰ kirche, mitt gewöhnlicher proceßion, begraben worden.

16. August 1638

den 16^{den}: Augustj⁴²¹: 1638.

Diesen Nachmittag, ist vnser gewesenen häuptmanns, Wolfen von Börstels⁴²² Sehliglen leichbegängnüß, celebrirt worden, vndt Jch habe selber dem Sarck gefolgett, auch den præidenten⁴²³ zur ljncken sejttten, neben mir, gehen laßen, darnach die Börstelische⁴²⁴ Freündtschaft⁴²⁵ mir gefolget. Auf die wittwe⁴²⁶ folget, Meine herzl*ieb(st)e* gemahlin⁴²⁷, vndt ließe sich von dem Marschalck Erlach⁴²⁸ führen. Der newe hofprediger⁴²⁹, that die leichpredigt. Es gieng alles ordentlich vndt fein zu.

404 *Übersetzung*: "Nachricht"

405 Magdeburg.

406 Köthen.

407 Bernburg.

408 Dessau (Dessau-Roßlau).

409 *Übersetzung*: "mit Eifer, aus Zorn und Rache"

410 Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656).

411 Despect: Geringschätzung, Beleidigung, Verachtung.

412 Zeitung: Nachricht.

413 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

414 Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).

415 *Übersetzung*: "Ebenso"

416 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

417 Berlin.

418 *Übersetzung*: "Superintendent"

419 Reinhardt, Konrad (1567-1638).

420 Bernburg, Talstadt.

421 *Übersetzung*: "des Augusts"

422 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

423 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

424 Börstel, Familie.

425 Freundschaft: Verwandtschaft.

426 Börstel, Adelheid von, geb. Darstedt.

427 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

428 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

[[12v]]

Tobias Steffek von Kolodey⁴³⁰, habe ich diesen abendt nacher Leiptzig⁴³¹ abgefertigett. Gott gebe zu glück.

Avis⁴³²: daß zu Zerbst⁴³³ etzliche personen gefährlich kranck darnieder liegen, vndter andern, der Rector Gymnasij⁴³⁴, Wendelinus^{435 436}, der gelehrte geschickte vndt wolaffectionirte⁴³⁷ Syndicus⁴³⁸ aber allda, Fingerling⁴³⁹ seye in 5 tagen todes verblichen[.] Jst schade vmb den Mann, welcher wol auch an seinem ortt, ein fulcrum Principatus^{440 441} gewesen.

17. August 1638

☉ den 17^{den}: Augustj⁴⁴²: 1638.

<Vento et pioggia, e fulmjne.⁴⁴³>

Risposte⁴⁴⁴ von Magdeburg⁴⁴⁵ vndt Halberstadt⁴⁴⁶.

heütte ist mir ein schreiben vom Obersten Trandorf⁴⁴⁷ zu belesen vorkommen, darinnen er an vnß in gesamt⁴⁴⁸ schreibet, daß er seine Offizirer nicht länger erhalten können, hette derowegen die execution zu Cöhten⁴⁴⁹, müßen laßen vorgehen, vndt hette denselben Soldaten weitter befohlen, nacher Deßaw⁴⁵⁰, Zerbst⁴⁵¹, vndt hieher, nach Bernburg⁴⁵², sich zu begeben, die contribution

429 Sachse, David (1593-1645).

430 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

431 Leipzig.

432 *Übersetzung*: "Nachricht"

433 Zerbst.

434 Gymnasium Illustre Zerbst: Im Jahr 1582 gegründete höhere Landesschule für das gesamte Fürstentum Anhalt.

435 Wendelin, Marcus Friedrich (1) (1584-1652).

436 *Übersetzung*: "Rektor des Gymnasiums, Wendelin"

437 wohlaffectionirt: günstig gewogen, sehr zugeneigt.

438 *Übersetzung*: "Syndikus"

439 Fingerling, Zacharias (gest. 1638).

440 Anhalt, Fürstentum.

441 *Übersetzung*: "Stütze des Fürstentums"

442 *Übersetzung*: "des Augusts"

443 *Übersetzung*: "Wind und Regen und Blitz."

444 *Übersetzung*: "Antworten"

445 Magdeburg.

446 Halberstadt.

447 Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656).

448 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

449 Köthen.

450 Dessau (Dessau-Roßlau).

451 Zerbst.

452 Bernburg.

ejnzufordern. Bähete, man möchte ihn destwegen nichtt verdencken. Also leyder! müßen wir Fürsten, vnß vexjeren, verachten, vndt verhonon laßen. Gott seye es geklagt.

Zu dem, so hatt der Churfürst⁴⁵³ itzt wieder geschrieben, vndt sejner zusage zu wieder, von wegen der Milterung der *contribution* vns gar ejnen schlechten Trost gegeben.

[[13r]]

Es ist allerley noch heütte zu tractiren⁴⁵⁴ vorkommen.

18. August 1638

᠙ den 18^{den}: Augustj⁴⁵⁵: 1638. [...] [...] [...] ⁴⁵⁶

Rindorf⁴⁵⁷ hatt zweene hasen gestern geliefert.

J'apprehends un desastre pour Tobias Steffek⁴⁵⁸ & aussy pour Thomas Benckendorf⁴⁵⁹ & pour Nostitz⁴⁶⁰ [.] Dieu le vueille benignement divertir de tous les trois.⁴⁶¹

Schreiben von Bayern⁴⁶², vndt ihm wieder geantwortett.

Tobiaß ist Gott lob von Leiptzig⁴⁶³, mitt meinen beyden kleidereinschlägen, vnversehrt ankommen.

Nachmittags in die præparationpredigt⁴⁶⁴, dazu mich der Præäsident⁴⁶⁵ vndt Marschalck⁴⁶⁶ begleitet.

⁴⁶⁷ *Zeitung*⁴⁶⁸ daß hertzogk Bernhardt⁴⁶⁹, den Duca Savelly⁴⁷⁰, vndt ⁴⁷¹ Graf Götzen⁴⁷² aufs häupt geschlagen, 80 Standarden⁴⁷³ erobertt, 2 mille⁴⁷⁴ bagagywägen⁴⁷⁵, es seye ein sehr blutiges treffen⁴⁷⁶, auf theilen gewesen. Dörfte große alterationes⁴⁷⁷ vervrnsachen.

453 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

454 tractiren: behandeln.

455 *Übersetzung*: "des Augusts"

456 Drei identische, graphisch nicht darstellbare Symbole mit nicht ermittelter Bedeutung.

457 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

458 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

459 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

460 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

461 *Übersetzung*: "Ich befürchte ein Unglück für Tobias Steffek und auch für Thomas Benckendorf und für Nostitz. Gott wolle es gütig von allen dreien abwenden."

462 Trautenburg, Curt von der (gest. 1639).

463 Leipzig.

464 Präparationspredigt: Predigt zur Vorbereitung auf den Empfang des Abendmahls.

465 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

466 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

467 Nota BeneBeachte wohl

468 Zeitung: Nachricht.

469 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

470 Savelli, Federigo (ca. 1585-1649).

471 Nota BeneBeachte wohl

<Zeitung⁴⁷⁸ daß der König in Polen⁴⁷⁹ in Oesterreich⁴⁸⁰, ankommen solle.>

<Jtem⁴⁸¹: daß der König in Engellandt⁴⁸² einem beyde ohren abschneiden, die zunge durchbrennen, vndt 10 mille⁴⁸³ {Pfund} Sterlings Strafe aufflegen lassen, dieweil er gesagt, der König wehre gantz Päbstisch.>

<Jtem⁴⁸⁴: das die Schottländischen⁴⁸⁵ händel wegen ezlicher kirchengebräuche vndt ceremonien (welche fast in apertum bellum⁴⁸⁶ erumpiren⁴⁸⁷ wollen) numehr componirt⁴⁸⁸ seyen, vndt die Schotten hetten alles erhalten, waß sie begehrt.>

Avis⁴⁸⁹ von Deßaw⁴⁹⁰, daß der allte Krosigk⁴⁹¹, Marschalck vndt Raht alda, wie auch vnder Director des landschaftwercks⁴⁹², mitt todt abgangen. Jst ein wolverdienter Mann gewesen. Gehet also, einer nach dem andern dahin. Transeundum est!⁴⁹³

Schreiben vom Tomaß Benckendorf per⁴⁹⁴ Cöhten⁴⁹⁵, im Julio⁴⁹⁶ noch datirt. <Il y a de la mortalité quj regne au lieu ou il est.⁴⁹⁷>

19. August 1638

[[13v]]

472 Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).

473 Nota BeneBeachte wohl

474 Übersetzung: "tausend"

475 Bagagewagen: Gepäckwagen.

476 Treffen: Schlacht.

477 Übersetzung: "Veränderungen"

478 Zeitung: Nachricht.

479 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

480 Österreich, Erzherzogtum.

481 Übersetzung: "Ebenso"

482 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

483 Übersetzung: "tausend"

484 Übersetzung: "Ebenso"

485 Schottland, Königreich.

486 Übersetzung: "in einen offenen Krieg"

487 erumpiren: ausbrechen.

488 componiren: (Konflikt) beilegen.

489 Übersetzung: "Nachricht"

490 Dessau (Dessau-Roßlau).

491 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

492 Gemeint ist das "Schuldenwerk", d. h. die Tilgung der fürstlichen Schulden durch die anhaltischen Landstände; vgl. den Einführungstext "Territorialgeschichte".

493 Übersetzung: "Man muss hinübergehen!"

494 Übersetzung: "über"

495 Köthen.

496 Übersetzung: "Juli"

497 Übersetzung: "Es gibt ein Sterben, das an dem Ort herrscht, wo er ist."

○ den 19^{den}: Augustj⁴⁹⁸: 1638.

Vor: vndt Nachmittags, in die predigtt, vndt zur communion vormittags. Es ist auch heütte das danckfest wegen der beschehrten erndte, gehalten worden.

Zur Mittagsmahlzeit, habe ich den Presidenten⁴⁹⁹ vndt Marschalck⁵⁰⁰ bey mir behalten, nach dem Sie mitt mir, in feiner frequenz communicirt.

20. August 1638

⋄ den 20^{sten}: Augustj⁵⁰¹: 1638. x

Importantissima quæque⁵⁰², so an den Kayser⁵⁰³ wegen der vnerträglichen einquartirung zu bringen, tractirt⁵⁰⁴. perge Jtem⁵⁰⁵: waß jn der Mecklenburgischen⁵⁰⁶ sache, wegen abschickung Cantzlers Milagij⁵⁰⁷ zu thun, alß auch, von wegen des vnderdirectoris^{508 508}; vndt anderer jmportantzen⁵¹⁰, jnsonderheitt auch wegen Trandorfs⁵¹¹ angemuheten⁵¹² executionen. etcetera <Paul Ludwig⁵¹³ zu expediren.>

Oeconomica⁵¹⁴ mitt Philip Güder⁵¹⁵ Amts⁵¹⁶schreiber, tractirt.

Ein Recepiße⁵¹⁷ von Halberstadt⁵¹⁸; en termes un peu raffroidis⁵¹⁹.

Zeitung⁵²⁰ vndt avisen⁵²¹ per⁵²² Leipzig⁵²³ daß der König in Frankreich⁵²⁴ Renty⁵²⁵ eingenommen vndt Hesdin⁵²⁶ belägere.

498 *Übersetzung*: "des Augusts"

499 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

500 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

501 *Übersetzung*: "des Augusts"

502 *Übersetzung*: "Gerade die höchst wichtigen Angelegenheiten"

503 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

504 tractiren: behandeln.

505 *Übersetzung*: "usw. Ebenso"

506 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

507 Milag(ius), Martin (1598-1657).

508 *Übersetzung*: "direktors"

508 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

510 Importanz: wichtige Angelegenheit, Sache von Bedeutung.

511 Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656).

512 anmuten: zumuten, verlangen, auffordern.

513 Ludwig, Paul (1603-1684).

514 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

515 Güder, Philipp (1605-1669).

516 Bernburg, Amt.

517 Recepisse: Empfangsschein, Empfangsbestätigung.

518 Halberstadt.

519 *Übersetzung*: "in ein wenig kalten Worten"

520 Zeitung: Nachricht.

521 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

522 *Übersetzung*: "über"

Der Printz von Vranien⁵²⁷ belägere Geldern⁵²⁸.

[[14r]]

Graf Götz⁵²⁹ habe nur 34 fahnen, vndt Fähnlein, in dem treffen⁵³⁰, wieder herzogk Bernhardt⁵³¹ verlohren, vndt hingegen mehr wieder gewonnen. Daß treffen seye durch præcipitantz⁵³² vndt verwarlosung⁵³³, auch böse kundtschaft des hertzogs Savelly⁵³⁴, verlohren worden.

Graf Piccolominj⁵³⁵ ist auß Flandern⁵³⁶ avocirt⁵³⁷, Soll zum Graf Götz stoßen.

Der Oberste Burggraf in Böhmen⁵³⁸, graf Adam von Wallenstein⁵³⁹, wie auch der General in Böhmen, Don Balthasar de Marradas⁵⁴⁰, beyde meine gute beandten, vndt gute gönner, seindt newlich verschieden, welche ich billich zu beklagen, vrsach.

Jhre Kayserliche Mayestät⁵⁴¹ wollen einen landttag in Böhmen, außschreiben, darnach in Oesterreich⁵⁴², zum König⁵⁴³, vndt Königinn in Polen⁵⁴⁴ verraysen.

Die Polnischen Stände⁵⁴⁵ wollen dem Kayser 30 mille⁵⁴⁶ Polacken zu hülfe schicken, damitt sie den gefangenen Printzen Casimirum⁵⁴⁷, auß Frankreich⁵⁴⁸ erledigen⁵⁴⁹.

General Banner⁵⁵⁰ hatt Loitz⁵⁵¹ vndt Trübsees⁵⁵² eingenommen, lieget vor Dämmen⁵⁵³, schickt Obrist Stallhanscha⁵⁵⁴ nacher dem paß Landsperg⁵⁵⁵. Der Churfürst von Brandenburg⁵⁵⁶ rayset in Preußen⁵⁵⁷, mitt dem Churprintzen⁵⁵⁸. Die Schweden⁵⁵⁹ sollen grewlich brennen.

523 Leipzig.

524 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

525 Renty.

526

527 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

528 Geldern.

529 Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).

530 Treffen: Schlacht.

531 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

532 Präcipitantz: Übereilung.

533 Verwarlosung: Nachlässigkeit, Unachtsamkeit.

534 Savelli, Federigo (ca. 1585-1649).

535 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

536 Flandern, Grafschaft.

537 avociren: jemanden von einem Ort weg oder zu einem Ort hin beordern bzw. befehlen.

538 Böhmen, Königreich.

539 Waldstein, Adam d. J., Graf von (1569-1638).

540 Marradas y Vicque, Baltasar, Graf de (1560-1638).

541 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

542 Österreich, Erzherzogtum.

543 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

544 Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1611-1644).

545 Polen, Stände der Rzeczpospolita.

546 *Übersetzung*: "tausend"

547 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

548 Frankreich, Königreich.

549 erledigen: befreien, freilassen.

550 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

herzog Berndt hatt im treffen, seine meiste infantery verlohren, So hatt auch *general* Major Taupadel⁵⁶⁰ (so gefangen) viel volck⁵⁶¹ eingebüßt.

[[14v]]

Die ChurSächsischen⁵⁶² [,] Chur Brandenburgischen⁵⁶³ [,] E Königlich Dennemarkischen⁵⁶⁴ [,] herzoglich hollsteinischen⁵⁶⁵, vndt die Fürstlich Wirtzburgische⁵⁶⁶ Gesandten⁵⁶⁷, seindt baldt nacheinander zu Prag⁵⁶⁸ vom Kayser⁵⁶⁹ beliehen worden. Nous temporisons⁵⁷⁰: 1. a faute de moyens, pour recevoir l'investiture⁵⁷¹. 2. a cause de mon frere⁵⁷², quj ne s'est encores accommodè.⁵⁷³

Zwischen Schüttern⁵⁷⁴ vndt Molbergk⁵⁷⁵ ist das grawsame treffen⁵⁷⁶ geschehen. herzog Berndt⁵⁷⁷ hatt sich eines weinberges bemächtigen müßen, darüber er (weil die Kayserlichen⁵⁷⁸ in ihrem forthel⁵⁷⁹) seine meiste infanterie eingebüßt. Duca Savelly⁵⁸⁰ vndt Graf Götz⁵⁸¹ sollen beyde beschädigt sein, viel Obersten, Obrist leutnante vndt andere offizirer, gestaltt auch herzog Berndt, viel volck⁵⁸² vndt redliche leütte verlohren. Die bagage⁵⁸³ aber, provjandt vndt Stücke⁵⁸⁴, so ihm zutheil worden, vndt daß er die wahlstatt erhalten, daß hatt ihm den Sjeg gebracht.

551 Loitz.

552 Tribsees.

553 Demmin.

554 Stålhandske, Torsten (1594-1644).

555 Landsberg an der Warthe (Gorzów Wielkopolski).

556 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

557 Preußen, Herzogtum.

558 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

559 Schweden, Königreich.

560 Taupadel, Georg Christoph von (1595-1647).

561 Volk: Truppen.

562 Sachsen, Kurfürstentum.

563 Brandenburg, Kurfürstentum.

564

565

566 Würzburg, Hochstift.

567 Personen nicht ermittelt.

568 Prag (Praha).

569 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

570 *Übersetzung*: "Wir warten auf eine bessere Gelegenheit"

571 *Übersetzung*: "aus Mangel an Mitteln, um die Belehnung zu erhalten"

572 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

573 *Übersetzung*: "Wegen meines Bruders, der sich noch nicht verglichen hat."

574 Schuttern.

575 Mahlberg.

576 Treffen: Schlacht.

577 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

578 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

579 Hier: Vorteil.

580 Savelli, Federigo (ca. 1585-1649).

581 Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).

582 Volk: Truppen.

583 *Übersetzung*: "Gepäck"

Banner⁵⁸⁵ hatt New Brandenburg⁵⁸⁶, Ribbenitz⁵⁸⁷, Tribsees⁵⁸⁸, Damgarten⁵⁸⁹ vndt Loitz⁵⁹⁰ in sejne gewaltt bekommen, daß hauß Demmin⁵⁹¹, mitt sturm erobert, vndt alles niedergemachtt, was jn waffen alda gefunden. Zu Rostock⁵⁹²; sjehet man blut, im Stadtgraben. <Dje bedeüttung, ist Gott bekandt.>

Consiglio co'l negromonte^{593 594}, gehalten.

21. August 1638

[[15r]]

σ den 21^{sten}: Augustj⁵⁹⁵: 1638.

Vnsere leütte kroncken⁵⁹⁶ an den graßirenden fiebern noch immerfortt, bevorab im gynecœo⁵⁹⁷, vndt vnter den Mußketirern. Gott wolle ihnen gnediglich wieder auffhelfen.

heütte Morgen bin ich hinauß hetzen geritten, haben an der Grenischen⁵⁹⁸ gräntze zwee drey hasen gefangen.

Die Trandorffischen⁵⁹⁹ Soldaten, fahren zu Cöhten⁶⁰⁰ fort mit ihrer execution. haben hieher⁶⁰¹ auch gedrowet. Es scheint aber, daß es nicht ernst seye. Gott gebe es.

Ja wol nicht ernst, Jtzt erfahre ichs, daß 20 Soldaten herkommen, den bürgern mitt zerschlagung Thüren, fenster, vndt kachelöfen, auch andern vergewaltigungen⁶⁰² großen schaden zufügen, vndt also die contribution erpreßen wollen. Gott beßere es.

lettres a l'Empereur⁶⁰³ [,] Comte de Trauttmandorff⁶⁰⁴ & Duc Iules Henri de Saxe⁶⁰⁵.⁶⁰⁶ <den 24^{sten}: datirt.>

584 Stück: Geschütz.

585 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

586 Neubrandenburg.

587 Ribnitz (Ribnitz-Damgarten).

588 Tribsees.

589 Damgarten (Ribnitz-Damgarten).

590 Loitz.

591 Demmin.

592 Rostock.

593 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

594 *Übersetzung*: "Rat mit dem Schwarzenberger"

595 *Übersetzung*: "des Augusts"

596 kroncken: erkranken.

597 *Übersetzung*: "Frauenzimmer"

598 Gröna.

599 Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656).

600 Köthen.

601 Bernburg.

602 Vergewaltigung: gewaltsames Unterwerfen/gewaltsamer Eingriff in fremde Rechte/fremden Besitz.

603 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

604 Trauttmandorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

605 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

heütte haben wir schon Most getruncken.

Der bißhero sehr verhaltene vndt zurück⁶⁰⁷ gebliebene regen, (also daß man an der winttersaht angefangen zu desperiren⁶⁰⁸, vndt nicht mehr mitt dem pfluge in die erde gekondt) hatt sich diesen abendt herundter gelaßen, vndt es hatt fein geregnet, Gott lob, aber zu abends gar spähte angefangen zu blitzen, zu donnern, vndt zu regenen, biß Mitternacht.

22. August 1638

[[15v]]

☞ den 22. Augustj⁶⁰⁹: 1638.

Kersten⁶¹⁰ Silberdiener vndt lackeyen, nacher Prag⁶¹¹, in Gottes nahmen, abgefertigett. Dieu luy donne bon succéz, & a moy aussy. J'ay esté jusques icy, fort malheureux un temps en ça, en mes expeditions, ayant peu sceu effectuer en ces contrèes là.⁶¹²

Belle parole, e cattivj fattj; Jngannano savij e mattj.⁶¹³

Post von Ballenstedt⁶¹⁴, mitt Forellen, drußeln, vndt Amseln, <vndt berichtt wegen der allda regierenden krankheiten.>

Curtt von Bayern⁶¹⁵, ist ankommen, cum uxore^{616 617}.

23. August 1638

☞ den 23. Augustj⁶¹⁸: 1638.

hinauß geritten, jn dje weinberge, alda zwar die hitze zimlicher maßen die beeren außgedorret, jedoch ist der Segen noch Gott lob, wol zu spühren, wann wir es nur recht genießen möchten.

Bayern⁶¹⁹ ist heütte bey vnß geblieben, & Madame⁶²⁰ est allè apres disner a Zeptzig⁶²¹. Quant a moy, i'ay negociè avec ceux du baillage⁶²²; mais particulièrement avec Noirmont^{623 624}.

606 *Übersetzung*: "Briefe an den Kaiser, Grafen von Trauttmansdorff und Herzog Julius Heinrich von Sachsen."

607 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

608 desperiren: keine Hoffnung haben, verzweifeln.

609 *Übersetzung*: "des Augusts"

610 Leonhardt, Christian.

611 Prag (Praha).

612 *Übersetzung*: "Gotte gebe ihm und auch mir guten Erfolg. Ich bin seit einer Weile bis jetzt sehr unglücklich in meinen Verrichtungen gewesen, da ich in diesen Gegenden hier wenig hatte ausrichten können."

613 *Übersetzung*: "Schöne Worte und böse Taten täuschen Kluge und Narren."

614 Ballenstedt.

615 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

616 Trautenberg, Sophia von der, geb. Ahlefeld (gest. vor 1676).

617 *Übersetzung*: "mit der Ehefrau"

618 *Übersetzung*: "des Augusts"

619 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

620 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

Avis⁶²⁵ von Wonsiedel⁶²⁶, daß der gute allte Zangerus⁶²⁷, welchen ich zum Pfarrer nacher Altemburgk⁶²⁸ vocirt⁶²⁹ hatte, gestorben. habe also dieses iahr wenig glück zu mejnen Geistlichen. *Nota Bene*⁶³⁰ [:] Il semble que tout aille en decadence en ceste Principauté⁶³¹, si Dieu n'y met la main, bien tost.⁶³²

24. August 1638

[[16r]]

☞ den 24. Augustj⁶³³; 1638. Bartolomæj⁶³⁴.

Seltzame somnia⁶³⁵ vom Tomas Benckendorff⁶³⁶ gehabt, Gott gebe, daß ich etwaß gutes, von ihm erfahre. Item⁶³⁷: wie ich am *Kayserlichen* hof kommen, da hette mir Graf Wolf von Manßfeldt⁶³⁸ am ersten zugesprochen, <der> wehre aber sitzen blieben, vndt hette mich anfangs nur Jhr, vndt der herr, endlich aber *Euer Liebden* geheißten, vndt an den *Grafen von Trauttmamßdorff*⁶³⁹ verwiesen, daßelbe hette mich offendirt⁶⁴⁰, vndt ich wehre davon gegangen. *Tomas Benckendorf* aber hette mir von etzlichen *mille*⁶⁴¹ {Thalern} gesagt, die er mir mittbrächte, vndt viel promittirt⁶⁴², wie ich ihn aber verschicktt, mir von *Magdeburg*⁶⁴³ nacher *Leipzig*⁶⁴⁴, solch geldt zu vbermachen, vndt lange seiner erwartett, wehre er mir gar außen geblieben.

621 Zepzig.

622 Bernburg, Amt.

623 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

624 *Übersetzung*: "und Madame ist nach dem Mittagessen nach Zepzig gefahren. Was mich betrifft, habe ich mit denen vom Amt gehandelt, besonders aber mit Schwartzberger."

625 *Übersetzung*: "Nachricht"

626

627 Zanger, Georg (1580-1638).

628 Altenburg (bei Nienburg/Saale).

629 vociren: rufen, berufen, vorladen.

630 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

631 Anhalt, Fürstentum.

632 *Übersetzung*: "Es scheint, dass alles in diesem Fürstentum in Verfall gerate, wenn Gott darin nicht bald die Hand anlegt."

633 *Übersetzung*: "des Augusts"

634 Bartholomäustag: Gedenktag für den Heiligen Bartholomäus (24. August).

635 *Übersetzung*: "Träume"

636 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

637 *Übersetzung*: "Ebenso"

638 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von (1575-1638).

639 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

640 offendiren: beleidigen, kränken.

641 *Übersetzung*: "tausend"

642 promittiren: versprechen, zusagen.

643 Magdeburg.

644 Leipzig.

Der landtrichter⁶⁴⁵ ist bey mir gewesen, berichtett vndter andern, wie daß bey itzt grassirenden seüchen, allhier⁶⁴⁶ d viel kindtbetterinnen wegsterben, vndt ihre kinder bleiben leben.

Gestern früh, wie auch heütte Morgen hats genebelt, aber baldt hernacher sich das wetter wieder aufgeklähret.

heütte vormittags, ist daß von Wolf von Börstel⁶⁴⁷ Sehliger mir anvertrawete versiegelte kästlejn, in Curtt von Bayern⁶⁴⁸ præsentz eröffnet worden.

[[16v]]

Rindorf⁶⁴⁹ hatt einen hasen gehetzt vber der Sahle⁶⁵⁰, welcher dem Marschalck Erlach⁶⁵¹ zugeschicktt worden, weil er an itzo krank ist.

Zeitung⁶⁵² daß der allte Graf Anton henrich von Schwartzburg⁶⁵³ zu Sonderßhausen⁶⁵⁴ gestorben. Jch habe einen guten nachtbarn an ihm gehabt, wiewol ich ihn anderst nicht gekandt, alß par renommè⁶⁵⁵.

A spasso la sera a piedj.⁶⁵⁶

25. August 1638

den 25^{sten}: Augustj⁶⁵⁷: 1638.

Bayern⁶⁵⁸ ist mitt Seiner Fraw⁶⁵⁹, wieder verraysett.

Ein hirsch ist mir von hartzgeroda⁶⁶⁰ geschicktt worden, von achtt enden, hatt also gantz 219 {Pfund} gewogen.

A spasso⁶⁶¹ Nachmittags hinauß gefahren, <con Madama^{662 663}.>

645 Rust, Christoph (1) (1576/77-1647).

646 Bernburg.

647 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

648 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

649 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

650 Saale, Fluss.

651 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

652 Zeitung: Nachricht.

653 Schwarzburg-Sondershausen, Anton Heinrich, Graf von (1571-1638).

654 Sondershausen.

655 *Übersetzung*: "über [seinen] guten Ruf"

656 *Übersetzung*: "Abends auf Spaziergang zu Fuß."

657 *Übersetzung*: "des Augusts"

658 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

659 Trautenberg, Sophia von der, geb. Ahlefeld (gest. vor 1676).

660 Harzgerode.

661 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

662 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

663 *Übersetzung*: "mit Madame"

Post von Ballenstedt⁶⁶⁴ daß alles noch Gott lob allda in zimlichen terminis⁶⁶⁵ in specie⁶⁶⁶ auch, mitt Sutorio⁶⁶⁷.

Schreiben vom vetter Ernst Gottlieb⁶⁶⁸, daß ich ihm doch möchte den braunen klepper widerschigken.

26. August 1638

© den 26. Augustj⁶⁶⁹.

<Vento:⁶⁷⁰>

Predigt gehört zweymahl singillatim⁶⁷¹.

hanß Ludwig Knoche⁶⁷² hatt sich eingestellt.

Zeitung⁶⁷³ daß es zu Berlin⁶⁷⁴ vndt in der Marck⁶⁷⁵ sehr stirbt.

Jtem⁶⁷⁶: daß dem Banner⁶⁷⁷ 500 Mann abgeschlagen worden, gut volck⁶⁷⁸, welches der Oberste hanß [[17r]] Wachmeister⁶⁷⁹ angeführt in meynung <die> Werber Schanz⁶⁸⁰ zu vberrumpeln, hatt aber den kürzern gezogen, vndt ist selber geblieben, auch neben sich 500 der besten Reütter verlohren.

Der Banner⁶⁸¹ soll vor Wolgast⁶⁸², an itzo liegen.

Der Churfüst von Bayern⁶⁸³, soll sich vorm hertzogk Bernhard⁶⁸⁴ sehr besorgen⁶⁸⁵, vndt den Churfürsten von Sachßen⁶⁸⁶, ermahnet haben, die conjunction⁶⁸⁷ des Banners, (so viel möglich

664 Ballenstedt.

665 in alten/vorigen/guten/passlichen/weit(läufig)en/verwirrten/ziemlichen Terminis: in altem/unverändertem/gutem/annehmbarem/ungewissem/unklarem/angemessenem Zustand.

666 *Übersetzung*: "insbesondere"

667 Sutorius, Leonhard (1576-1642).

668 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654).

669 *Übersetzung*: "des Augusts"

670 *Übersetzung*: "Wind."

671 *Übersetzung*: "einzeln"

672 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

673 Zeitung: Nachricht.

674 Berlin.

675 Brandenburg, Markgrafschaft.

676 *Übersetzung*: "Ebenso"

677 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

678 Volk: Truppen.

679 Wachtmeister af Björkö, Hans Claesson (1609-1652).

680 Werber Schanze.

681 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

682 Wolgast.

683 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

684 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

685 besorgen: befürchten, fürchten.

an seinem ortt) mitt herzog Berndt zu verwehren, welches gar leichtlich an itzo geschehen kan, ~~dam~~<nam> sunt longissime dissitj⁶⁸⁸.

Zu Mittage waren extraordinarie⁶⁸⁹ Knoche⁶⁹⁰, Paulus⁶⁹¹, vndt der hofprediger Magister Sachße⁶⁹², zu abends Knoche vndt Caspar Pfaw⁶⁹³, post conversationem⁶⁹⁴.

Avis⁶⁹⁵: daß zu Dresen⁶⁹⁶ [!], im Stadtgraben, sich etliche tage nacheinander das waßer in blucht verwandelt. Daß auch ein gerichte im eßen alda, bey einem Offizirer dergleichen blut an sich genommen, also daß großer schregken vorhanden sein soll.

<[Marginalie:] Nota Bene Nota Bene⁶⁹⁷ > <Nota Bene⁶⁹⁸ [:]> Aviß⁶⁹⁹ von Prag⁷⁰⁰, daß dje Mecklenburgische⁷⁰¹ justitzjensache, abermals, wieder verhoffen, der Reichshofrächte⁷⁰², im geheimen raht⁷⁰³, herzog Adolf⁷⁰⁴ zu gefallen, vmb politischer vrsachen willen, seye suspendirt⁷⁰⁵ worden, auf drey Monat lang! Ô Dieu!⁷⁰⁶

27. August 1638

[[17v]]

» den 27^{sten}: Augustj⁷⁰⁷: 1638. {Neumond}

<Pioggia.⁷⁰⁸ >

Gestern abendt ist meiner Gemahlin⁷⁰⁹ Forwercksknechte einer, in der Sahle⁷¹⁰, (vnglücklicher weise) ertruncken.

686 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

687 Conjunction: Vereinigung, Zusammenführung.

688 *Übersetzung*: "denn sie sind sehr weit voneinander entfernt"

689 *Übersetzung*: "außerordentlich"

690 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

691 Ludwig, Paul (1603-1684).

692 Sachse, David (1593-1645).

693 Pfau, Kaspar (1596-1658).

694 *Übersetzung*: "nach dem Gespräch"

695 *Übersetzung*: "Nachricht"

696 Dresden.

697 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl"

698 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

699 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

700 Prag (Praha).

701 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

702 Heiliges Römisches Reich, Reichshofrat.

703 Österreich, Geheimer Rat.

704 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

705 suspendiren: eine bestimmte Zeit aussetzen, auf längere Zeit verschieben, aufschieben, hinauszögern.

706 *Übersetzung*: "Oh Gott!"

707 *Übersetzung*: "des Augusts"

708 *Übersetzung*: "Regen."

709 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

710 Saale, Fluss.

Jch bin hinauß in den Aderstedtischen⁷¹¹ weinbergk geritten, denselben zu besichtjgen.

Knoche⁷¹² hatt sich wieder bey mir præsentirt, vndt wir haben vnß verglichen, wegen der Jährlichen bestellung, so künfftige Michaelis⁷¹³, 1638 soll, ob Gott will, angehen, assavoir cent Dalers par an, & trois wispel⁷¹⁴ d'avoyne⁷¹⁵, Jtem⁷¹⁶: logis a part; & bouche en cour; avec un serviteur⁷¹⁷, vndt soll also, die hofmeisters stelle vertreten. Gott gebe darzu glück vndt segen, vndt mir selber, erwüntzschtes gedeyen.

Es hatt heütte etwas geregenet. Es ist sich zu verwundern, wie großen schaden die wesen in dem weinberge gethan. Jch hette es nicht gegläubet, wann ich es nichtt gesehen, wje sie die trauben außgefressen. Jedoch ist noch Gott lob, ein verhoffentlich reicher segen, (Gott beschehre <nur> trewe leütte zur weinlese, vndt einfuhre) dabey zu verspühren.

Nachmittags Schwarzenberger⁷¹⁸ bey mir gehabt, ad consulendum⁷¹⁹.

Avisen⁷²⁰: daß es gewaltige motus⁷²¹ in Polen⁷²² gebe, weil die rebellische cosacken, die Pollnischen herren geschlagen, vndt viel erlegt.

[[18r]]

Jtem⁷²³: daß es auch mitt dem Könige in Polen⁷²⁴, vndt der Stadt Dantzick⁷²⁵, noch nicht accomodirt⁷²⁶ seye.

Jtem⁷²⁷: daß hertzogk Berndt⁷²⁸ wieder zurück⁷²⁹ gehen müßen, dieweil er sejne meiste jnfanterie verlohren.

Jtem⁷³⁰: daß Banner⁷³¹ auch nicht solchen progreß gethan, wie man es erst außgeschrieben.

Daß der Großtürck⁷³² abermals gewaltige rebelliones, in Asia⁷³³ erfahre, vndt mitt Tiranney dieselbigen zu dempfen, sich vnderstehe.

711 Aderstedt.

712 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

713 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).

714 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

715 *Übersetzung*: "und zwar hundert Taler pro Jahr und drei Wispel Hafer"

716 *Übersetzung*: "ebenso"

717 *Übersetzung*: "eigene Unterkunft und Verpflegung am Hof mit einem Diener"

718 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

719 *Übersetzung*: "zur Beratung"

720 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

721 *Übersetzung*: "Unruhe"

722 Polen, Königreich.

723 *Übersetzung*: "Ebenso"

724 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

725 Danzig (Gdansk).

726 accomodieren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.

727 *Übersetzung*: "Ebenso"

728 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

729 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

730 *Übersetzung*: "Ebenso"

731 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

732 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

Daß Fonterabia⁷³⁴ vom Printz von Condè⁷³⁵ eingenommen, anderseits aber, Geldre⁷³⁶ von den herren Staden⁷³⁷, belägert seye.

Zur See gibt es auch repressalien, razione commerciorum⁷³⁸ zwischen der Kron Engellandt⁷³⁹, vndt den Holländern⁷⁴⁰.

In Brasjlia^{741 742}, vermeinet Graf Moritz⁷⁴³, die Stadt São Salvador⁷⁴⁴, ejnzubekommen.

Der König, vndt die Königin, in Polen⁷⁴⁵, kommen gewiß nacher Baden⁷⁴⁶, in Oesterreich⁷⁴⁷, jnß warme badt.

Die Venediger⁷⁴⁸ haben mitt ihrer Schifarmada⁷⁴⁹ die Türkischen⁷⁵⁰ Seeraüber vor Vallona⁷⁵¹ vbermeistert⁷⁵², vndt jhre Schiff auß selbigem Seehafen weggenommen, auch die corsaren selber mitt verlust zimlichem volcks⁷⁵³ auß etzlichen Schantzen vor Vallona geschlagen.

Es scheint, als ob alles noch weitt vom frieden, viel mehr aber, in summo discrimine, & motu⁷⁵⁴ versire⁷⁵⁵.

28. August 1638

[[18v]]

σ den 28^{sten}: Augustj⁷⁵⁶: 1638.

<herbstluft.>

733 *Übersetzung*: "Aufstände in Asien"

734 Fuenterrabía (Hondarribia).

735 Bourbon, Henri II de (1588-1646).

736 Geldern.

737 Niederlande, Generalstaaten.

738 *Übersetzung*: "wegen der Handelsgeschäfte"

739 England, Königreich.

740 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

741 Brasilien.

742 *Übersetzung*: "In Brasilien"

743 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von (1604-1679).

744 São Salvador da Bahia de Todos os Santos (Salvador).

745 Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1611-1644).

746 Baden (bei Wien).

747 Österreich unter der Enns (Niederösterreich), Erzherzogtum.

748 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

749 Schiffarmada: Kriegsflotte.

750 Osmanisches Reich.

751 Valona (Vlorë).

752 übermeistern: durch Überlegenheit gewinnen, überwinden.

753 Volk: Truppen.

754 *Übersetzung*: "in höchster Gefahr und Aufruhr"

755 versiren: sich bewegen, sich befinden, schweben.

756 *Übersetzung*: "des Augusts"

Eine grawsame menge kräen hatt sich gestern abendt, alhier zu Bernburgk⁷⁵⁷ vmb das Schloß herümb schwebende, mitt großem geschrey sehen laßen. Pflaget wol nicht viel guts zu bedeütten. Ezliche halten es vor vorläuffer der Soldaten, wie wol eher in der That allhier wahr worden. Absit superstitio!⁷⁵⁸

Oeconomjca⁷⁵⁹ tractirt⁷⁶⁰.

Knoche⁷⁶¹ ist heütte mitt den Printzen⁷⁶² von Plötzkaw⁷⁶³, nach hartzgeroda⁷⁶⁴ verraysett, die luft zu mutiren.

J<E>s wollen die allhie regierenden fieber, noch nicht nachlaßen, vndt gehet vber alle leütte, wie auch vber die kindtbetterinnen. Junger leütte sterben wenig <dran.>

Nota Bene Nota Bene Nota Bene⁷⁶⁵ [:] zeittungen⁷⁶⁶ von Cölln⁷⁶⁷, daß der Printz Cardinal⁷⁶⁸ ein läger vor Geldern⁷⁶⁹ aufgeschlagen⁷⁷⁰, einen Pollnischen Fürsten, <Poßkoyn,>⁷⁷¹ nebst einem iungen Graven von Naßaw⁷⁷², vndt noch einer hohen Person, sampt 6 stücken geschützes, vndt vielen gemeinen Soldaten, in Geldern gefangen einbracht.

Item⁷⁷³: daß die gantze armée auff havelberg⁷⁷⁴ wieder zurück⁷⁷⁵ gehe, vndt die Soldaten im Zerbst[isch]en antheil⁷⁷⁶ alleß vief hinweg nehmen, auch 800 pferde zu solchem ende commandirt sein. Müßen also contribution geben, vndt an stadt des versprochenen Schutzes, die lebensMittel noch darzu verlieren. O miseria!⁷⁷⁷

Schreiben vom Amptmann Märtin Schmidt⁷⁷⁸ von Ballenstedt⁷⁷⁹ mitt schlechter satisfaction, wegen des vberschickten ErndteRegisters.

757 Bernburg.

758 *Übersetzung*: "Der Aberglaube möge vergehen!"

759 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

760 tractiren: behandeln.

761 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

762 Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670); Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654);

Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

763 Plötzkau.

764 Harzgerode.

765 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"

766 Zeitung: Nachricht.

767 Köln.

768 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

769 Geldern.

770 aufschlagen: zurückschlagen, in die Flucht schlagen, besiegen.

771 Posskoyn, N. N., Fürst.

772 Nassau (1), N. N., Graf von.

773 *Übersetzung*: "Ebenso"

774 Havelberg.

775 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

776 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

777 *Übersetzung*: "Oh Elend!"

778 Schmidt, Martin (gest. 1657?).

779 Ballenstedt.

29. August 1638

[[19r]]

☿ den 29^{sten}: Augustj⁷⁸⁰: 1638. [...] [...] ⁷⁸¹

Predigt gehört, conjunctim⁷⁸².

Der Præsident⁷⁸³, vndt Curtt Christoph von Börstel⁷⁸⁴, haben vnß auch dahin accompagnirt⁷⁸⁵, vndt seindt zu Mittage bey vns verblieben.

J'ay tenu conseil avec *Monsieur* le President.⁷⁸⁶

Nachmittags mitt Negromonte⁷⁸⁷. Abends mitt dem Stadtvogtt Melchjor Loys⁷⁸⁸, que i'ay fait retenir a soupper⁷⁸⁹.

30. August 1638

♃ den 30^{sten}: Augustj⁷⁹⁰: 1638.

Oeconomica⁷⁹¹ tractirt⁷⁹²; <avec toute sorte de gens⁷⁹³.>

Wir haben abermals ejn Kayserliches⁷⁹⁴ indult⁷⁹⁵, auf drey Monat, erlangett. Daß erste war auf 5 Monat, vom 22. Februarij stilo novo⁷⁹⁶ an, daß itzige nun, auf 3 Monat, von der zeitt an, da die vorigen expiriren⁷⁹⁷, alß vom 22. Julij⁷⁹⁸, an, biß 12. / 22^{sten}: ~~September~~<October> dieses Jahrs.

Risposta⁷⁹⁹ von Bayern⁸⁰⁰, lequel n'est pas content; de ce; que i'ay quittè les affaires entortillées, quj ne me concernoyent point. Mais il y a du mesentendu parmy.⁸⁰¹

780 *Übersetzung*: "des Augusts"

781 Zwei identische, graphisch nicht darstellbare Symbole mit nicht ermittelter Bedeutung.

782 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

783 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

784 Börstel, Curt Christoph von (1612-1655).

785 accompagniren: begleiten.

786 *Übersetzung*: "Ich habe mit dem Herrn Präsidenten Rat gehalten."

787 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

788 Loyß, Melchior (1576-1650).

789 *Übersetzung*: "den ich zum Abendessen behalten lassen habe"

790 *Übersetzung*: "des Augusts"

791 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

792 tractiren: behandeln.

793 *Übersetzung*: "mit jeder Art von Leuten"

794 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

795 Indult: provisorische Lehensverleihung.

796 *Übersetzung*: "des Februars im neuen Stil [nach dem neuen Gregorianischen Kalender]"

797 ex(s)piriren: zu Ende gehen, ablaufen.

798 *Übersetzung*: "des Juli"

799 *Übersetzung*: "Antwort"

Jch habe den Leonardum Sutorium⁸⁰² zum<r> Superintendenten stelle anhero⁸⁰³ vocirt⁸⁰⁴, Gott gebe zu glück vndt langwierigkeit. Er soll von Ballenstedt⁸⁰⁵ herundter kommen.

Avis⁸⁰⁶ daß zu Nienburgk⁸⁰⁷ die pest mehr alß in 12 häusern, eingerißen sein soll, Jch muß derowegen vber Morgen wilß Gott verbiechten laßen, daß keine verdächtige personen von dannen, gegen dem Marckt hereiner gelaßen werden sollen. <Invitation⁸⁰⁸ zum gevatter beym Amptmann⁸⁰⁹ zu Ballenstedt⁸¹⁰ [.]>

31. August 1638

[[19v]]

☞ den 31^{sten}: Augustj⁸¹¹: 1638.

Jch bin hinauß hetzen geritten, vndt haben einen hasen eingebracht. Gestern abendt, hatt der Amptmann⁸¹² von Ballenstedt⁸¹³ zweene hasen eingeschickt, vndt so wol Meine herzlieb(st)e gemahlin⁸¹⁴, alß mich zu einer Jungen Tochter⁸¹⁵ zu gevattern gebehen.

heütte ist viehmarcktt allhier vorm berge⁸¹⁶.

Nachmittags ist der dennemärckische⁸¹⁷ Gesandte, Marqu<ein Doctor Hattem⁸¹⁸,> Graf Christian Penß Wie auch der lüneburgische⁸¹⁹ Mandeßlo⁸²⁰, mitt 6 kutzschen hiedurch gezogen, haben sich vberführen laßen, vndt seindt sehr fortgeeilet. Kommen vom Kayserlichen hoffe her.

hernacher aber, dieweil es spähte worden, ist der lüneburgische gesandte, zum schwarzen bähren, vberm waßer⁸²¹, in der allten Stadt⁸²² allhier, ejngekehrt, vndt der dänische aber, jst fortgeraysett.

800 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

801 *Übersetzung*: "welcher nicht damit zufrieden ist, dass ich die verwickelten Angelegenheiten aufgegeben habe, die mich nicht betrafen. Doch gibt es darunter ein Missverständnis."

802 Sutorius, Leonhard (1576-1642).

803 Bernburg.

804 vociren: rufen, berufen, vorladen.

805 Ballenstedt.

806 *Übersetzung*: "Nachricht"

807 Nienburg (Saale).

808 Invitation: Einladung.

809 Schmidt, Martin (gest. 1657?).

810 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

811 *Übersetzung*: "des Augusts"

812 Schmidt, Martin (gest. 1657?).

813 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

814 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

815 Knochenhauer, Eleonora Sophia, geb. Schmidt (1638-nach 1675).

816 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

817 Dänemark, Königreich.

818 Hatten, Heinrich von (ca. 1580-1655).

819 Calenberg[-Göttingen], Fürstentum; Lüneburg, Fürstentum.

820 Mandelsloh, Veit Curt von (1596-1638).

821 Saale, Fluss.

31. August 1638

822 Bernburg, Talstadt.

Personenregister

- Anhalt-Bernburg, Agnes Magdalena, Fürstin von 16
- Anhalt-Bernburg, Amoena Juliana, Fürstin von 16
- Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg 2
- Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 10, 13, 15, 16, 17, 18, 19
- Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 22
- Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 16
- Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 2, 4, 6, 8, 12, 18, 19, 21, 29, 31, 33, 38
- Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von 16
- Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 16
- Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 7, 10, 22, 27
- Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von 12, 14, 22
- Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 2, 22
- Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 16
- Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 2, 4, 6, 7, 14, 22
- Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe 4
- Anhalt-Köthen, Wilhelm Ludwig, Fürst von 5, 6
- Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 5, 7, 12, 13, 15, 18, 18, 19, 19, 22
- Anhalt-Plötzkau, Elisabeth, Fürstin von 19
- Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von 19, 36
- Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von 18, 19, 32, 36
- Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von 19
- Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von 19, 36
- Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach 18, 19
- Anhalt-Plötzkau, Sophia, Fürstin von 19
- Bähringen, Christian Aribert von 12
- Banér, Johan Gustafsson 12, 21, 26, 28, 32, 32, 34
- Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von 32
- Benckendorf, Thomas 4, 8, 23, 30
- Börstel, Adelheid von, geb. Darstedt 21
- Börstel, Anna Katharina, geb. Dieskau 18, 18
- Börstel, Curt (4) von 13, 18, 18
- Börstel, Curt Christoph von 37
- Börstel, Familie 19, 21
- Börstel, Hans Ernst von 20
- Börstel, Heinrich (1) von 7, 9, 18, 20, 20, 21, 23, 25, 37
- Börstel, Wolf von 10, 11, 16, 17, 20, 21, 31
- Bourbon, Henri II de 9, 35
- Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von 26
- Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 9, 26
- Brandt, Johann (2) 5, 6, 11, 16, 18, 20
- Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg 2
- Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich 14, 26, 35
- Calvisius, Sethus 3
- Ditten, Eleonora Elisabeth von 10, 11
- Drandorf, August Adolf von 21, 22, 25, 28
- Efferen, Wilhelm Ferdinand von 14
- Eggenberg, Johann Anton, Fürst von 9
- Einsiedel, Heinrich Friedrich von 6, 7, 8, 14, 15
- Enderling, Georg 17
- Erlach, Burkhard (1) von 10, 14, 18, 21, 23, 25, 31
- Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 7, 9, 14, 17, 19, 25, 26, 27, 28, 37
- Fernando, Infant von Spanien und Portugal 36
- Fingerling, Zacharias 22

Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp 8
 Gothus, Petrus 2
 Götz(en), Johann, Graf von 19, 21, 23, 26, 27
 Güder, Philipp 10, 25
 Hanow, August von 7
 Harschleben, Johann (1) 4
 Harschleben, Johann (2) 4
 Hatten, Heinrich von 38
 Jesus Christus 16
 Johann II. Kasimir, König von Polen 26
 Jordan, Heinrich 14
 Karl I., König von England, Schottland und
 Irland 24
 Knoch(e), Hans Ludwig von 32, 33, 34, 36
 Knochenhauer, Eleonora Sophia, geb. Schmidt
 38
 Knüttel, Georg 20
 Krackenber, N. N. 13
 Krafft von Lammersdorff, Heinrich 9, 13
 Kratz von Scharffenstein, Johann Anton, Graf
 9
 Krosigk, (Albrecht) Christoph von 24, 25
 Latermann, Wolfgang 3
 Leonhardt, Christian 13, 17, 29
 Loyß, Melchior 7, 18, 37
 Ludwig, Paul 7, 11, 15, 25, 33
 Ludwig XIII., König von Frankreich 8, 25
 Mandelsloh, Veit Curt von 38
 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von 30
 Marradas y Vicque, Baltasar, Graf de 26
 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria,
 Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-
 Bernburg 16
 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog
 von 25, 33
 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I.,
 Herzog von 33
 Milag(ius), Martin 25
 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) 34
 Nassau (1), N. N., Graf von 36
 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst
 von 35
 Nostitz, Karl Heinrich von 23
 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von 26
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge
 von Österreich) 7, 8, 11, 27
 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von
 14
 Petz, Georg d. Ä. 5
 Pfau, Kaspar 33
 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw.
 Principe 26
 Plato, Joachim 16, 17
 Posskoy, N. N., Fürst 36
 Praetorius, Friedrich 3
 Reinhardt, Konrad 10, 16, 16, 21
 Rindtorf, Abraham von 3, 8, 14, 20, 23, 31
 Rust, Christoph (1) 31
 Sachse, Daniel 16
 Sachse, David 17, 21, 33
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 9, 13,
 23, 32
 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog
 von 17, 28
 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von 19,
 21, 23, 26, 27, 32, 34
 Savelli, Federigo 23, 26, 27
 Schlegel, Maria Katharina (von), geb. Röder 2,
 3
 Schleswig-Holstein, Haus (Herzöge von
 Schleswig-Holstein) 4
 Schmidt, Martin 36, 38, 38
 Schulte, Albrecht 4
 Schwarzenberger, Georg Friedrich 3, 4, 7, 9,
 12, 14, 15, 20, 28, 29, 34, 37
 Schwarzburg-Sondershausen, Anton Heinrich,
 Graf von 31
 Stålhandske, Torsten 26
 Steffek von Kolodey, Tobias (2) 22, 23
 Sutorius, Leonhard 17, 32, 38
 Taupadel, Georg Christoph von 27
 Trautenberg, Curt von der 20, 23, 29, 29, 31,
 31, 37
 Trautenberg, Sophia von der, geb. Ahlefeld 29,
 31
 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von 28, 30
 Vitzthum von Eckstedt, August 5
 Vitzthum von Eckstedt, Christian 5
 Vitzthum von Eckstedt, Dam 5

Vitzthum von Eckstedt, Friedrich Wilhelm (2) 5	Waldstein, Adam d. J., Graf von 26
Vitzthum von Eckstedt, Johann Georg 5	Warberg, Wolf Gebhard von 14
Voigt, Johann Christoph 6, 11	Wendelin, Marcus Friedrich (1) 22
Wachtmeister af Björkö, Hans Claesson 32	Wladislaw IV., König von Polen 14, 24, 26, 34
	Zanger, Georg 30

Ortsregister

- Aderstedt 34
Alsleben 17
Altenburg (bei Nienburg/Saale) 30
Anhalt, Fürstentum 5, 15, 17, 22, 30
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 16
Anhalt-Zerbst, Fürstentum 36
Badeborn 10
Baden (bei Wien) 14, 35
Ballenstedt 8, 9, 10, 13, 13, 17, 20, 20, 29, 32, 36, 38
Ballenstedt(-Hoym), Amt 4, 38, 38
Berlin 21, 32
Bernburg 2, 3, 7, 10, 14, 15, 19, 20, 21, 22, 28, 31, 36, 38
Bernburg, Amt 25, 29
Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge") 17, 38
Bernburg, Talstadt 12, 16, 21, 38
Biskaya 9
Böhmen, Königreich 26
Brandenburg, Kurfürstentum 27
Brandenburg, Markgrafschaft 32
Brasilien 35
Calenberg[-Göttingen], Fürstentum 14, 38
Damgarten (Ribnitz-Damgarten) 28
Dänemark, Königreich 38
Danzig (Gdansk) 8, 34
Demmin 26, 28
Dessau (Dessau-Roßlau) 2, 21, 22, 24
Dresden 33
Dröbelscher Busch 8
England, Königreich 35
Flandern, Grafschaft 26
Frankreich, Königreich 26
Fuenterrabía (Hondarribia) 35
Geldern 26, 35, 36
Gernrode, Amt 4
Gröna 28
Güntersberge, Amt 4
Halberstadt 9, 13, 22, 25
Halle (Saale) 14
Hamburg 4, 11, 11
Harzgerode 31, 36
Harzgerode, Amt 4
Havelberg 36
Hoym 16, 17
Italien 6
Jeßnitz 13
Köln 36
Köthen 2, 3, 5, 13, 13, 16, 19, 21, 22, 24, 28
Landsberg an der Warthe (Gorzów Wielkopolski) 26
Leipzig 8, 22, 23, 25, 30
Loitz 26, 28
Lüneburg, Fürstentum 14, 38
Magdeburg 5, 7, 21, 22, 30
Mahlberg 27
Neubrandenburg 28
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen) 8, 35
Nienburg (Saale) 38
Osmanisches Reich 35
Österreich, Erzherzogtum 24, 26
Österreich unter der Enns (Niederösterreich), Erzherzogtum 35
Peltziger Werder 8
Pfaffenbusch 4
Plötzkau 5, 12, 13, 15, 18, 18, 19, 36
Polen, Königreich 8, 34
Prag (Praha) 14, 27, 29, 33
Preußen, Herzogtum 26
Quedlinburg 3, 3
Radisleben 10
Raguhn 13
Renty 25
Ribnitz (Ribnitz-Damgarten) 28
Rom (Roma) 9
Roschwitz 14
Rostock 28
Saale, Fluss 17, 31, 33, 38
Sachsen, Kurfürstentum 8, 27
Sandersleben 13
São Salvador da Bahia de Todos os Santos (Salvador) 35
Saporoger Sitsch, Hetmanat 8
Schlesien, Herzogtum 12
Schottland, Königreich 24

Schuttern 27
Schweden, Königreich 26
Sondershausen 31
Spanien, Königreich 6, 8
Tribsees 26, 28
Valona (Vlorë) 35
Venedig, Republik (Repùblica de Venessia) 35
Werber Schanze 32
Wien 14
Wolgast 32
Wörlitz, Amt 13
Würzburg, Hochstift 27
Zepzig 29
Zerbst 2, 22, 22

Körperschaftsregister

Anhalt, Landstände 15
Gymnasium Illustre Zerbst 22
Heiliges Römisches Reich, Reichshofrat 33
Niederlande, Generalstaaten 35
Österreich, Geheimer Rat 33
Polen, Stände der Rzeczpospolita 26